



Kettwiger Naturheiltage

Essen, 11.03.2011, 17.00-19.00 Uhr

Naturheilverfahren bei Makuladegeneration (AMD)

Dr. med. Brigitte Schüler
Fachärztin für Augenheilkunde
Naturheilverfahren
Essen



Epidemiologie der altersbedingten Makuladegeneration (AMD)

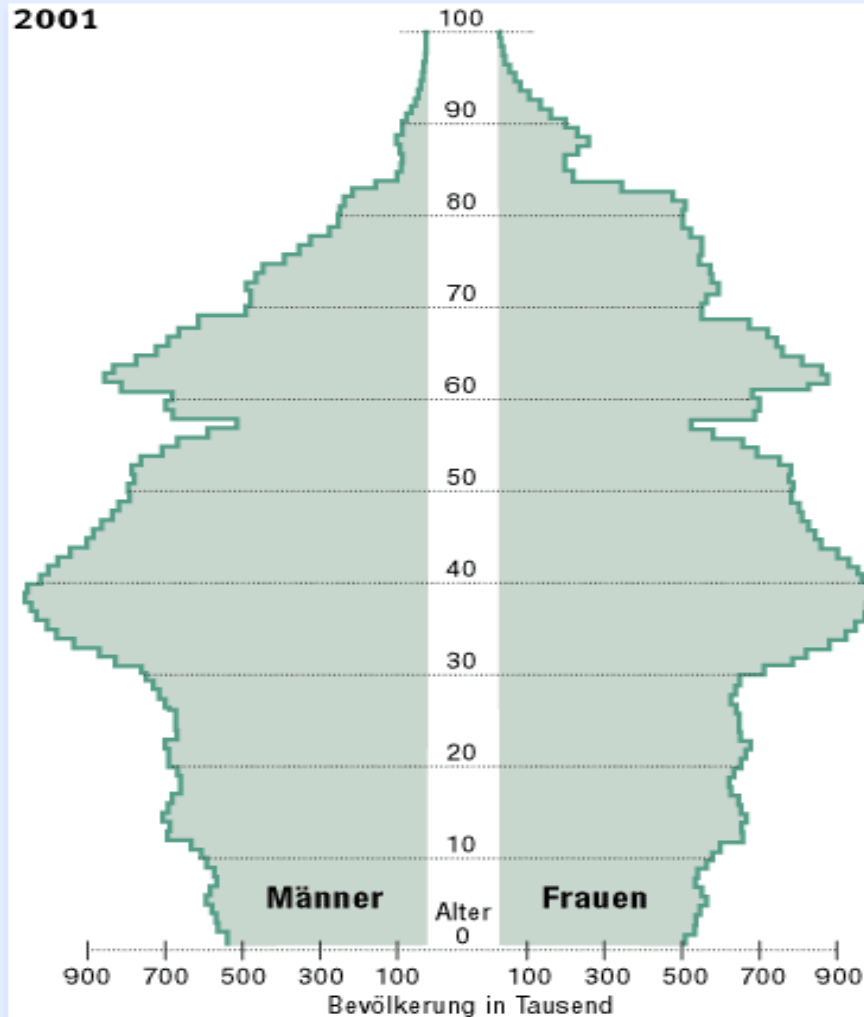
- Hauptursache für eine Erblindung nach dem 65. Lebensjahr in den Industrieländern
- Weltweit > 30 Millionen Menschen betroffen
- in Deutschland ca. 2 Millionen erkrankt, jährlich 60.000 Neuerkrankungen
- Altersgruppe **65 – 74** Jahre: 20% Betroffene
- Altersgruppe **75 – 84** Jahre: 35% Betroffene
- steigende Tendenz aufgrund demographischer Entwicklung



Epidemiologie der AMD : Demographie

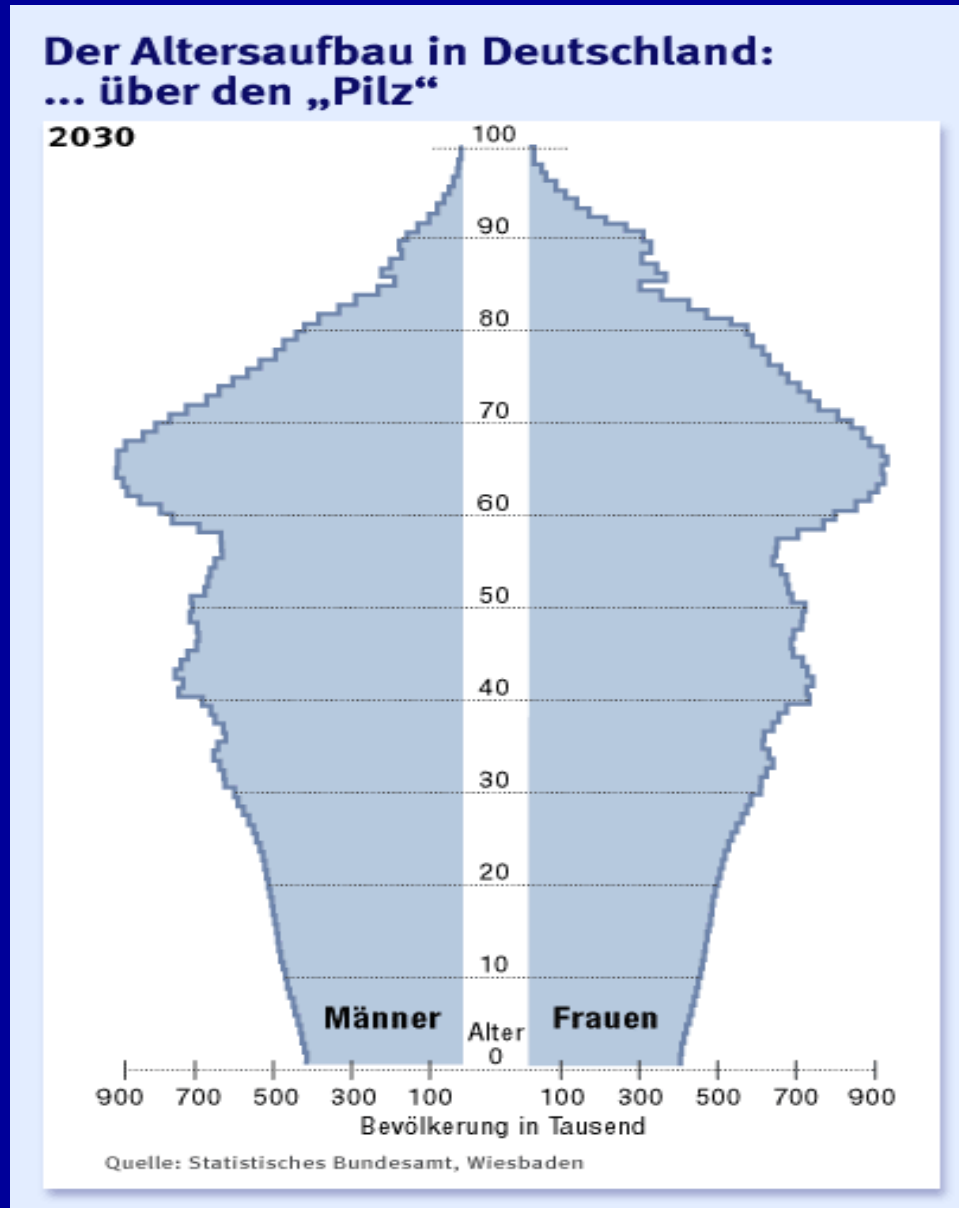
Jahr 2001

Der Altersaufbau in Deutschland: Von der „Alterstanne“ ...



Epidemiologie der AMD : Demographie

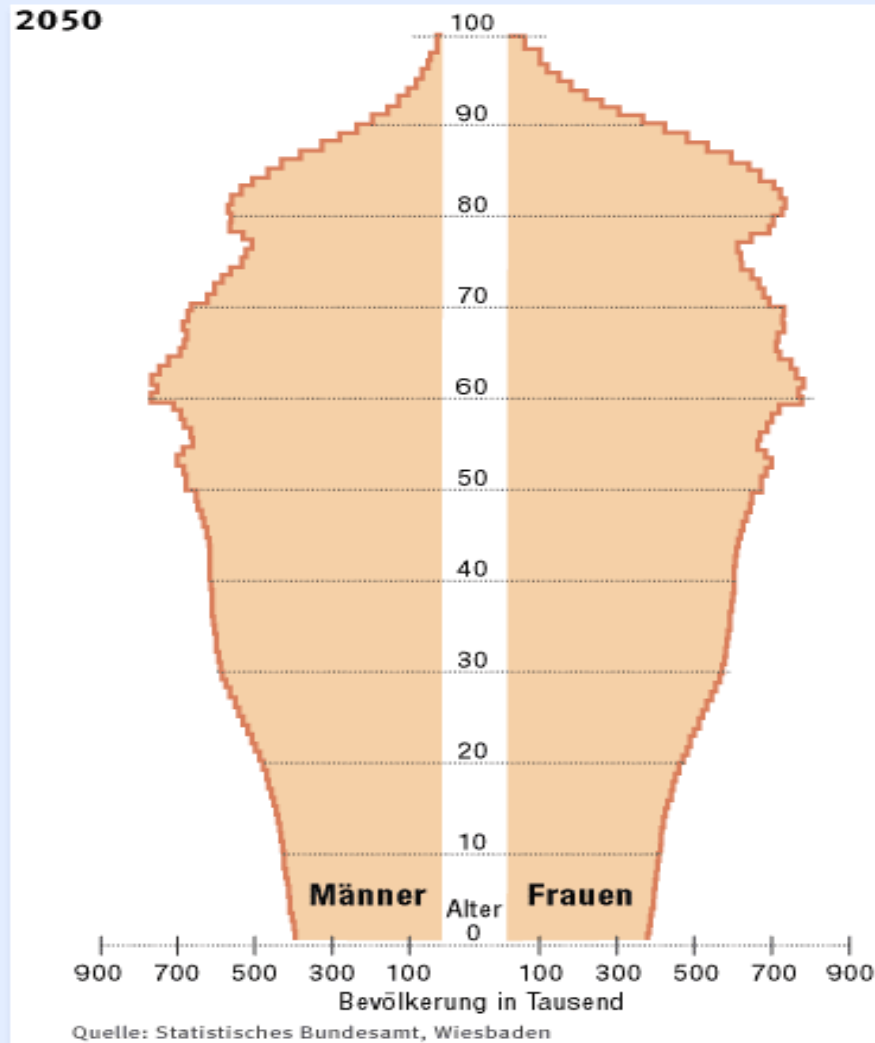
Jahr 2030



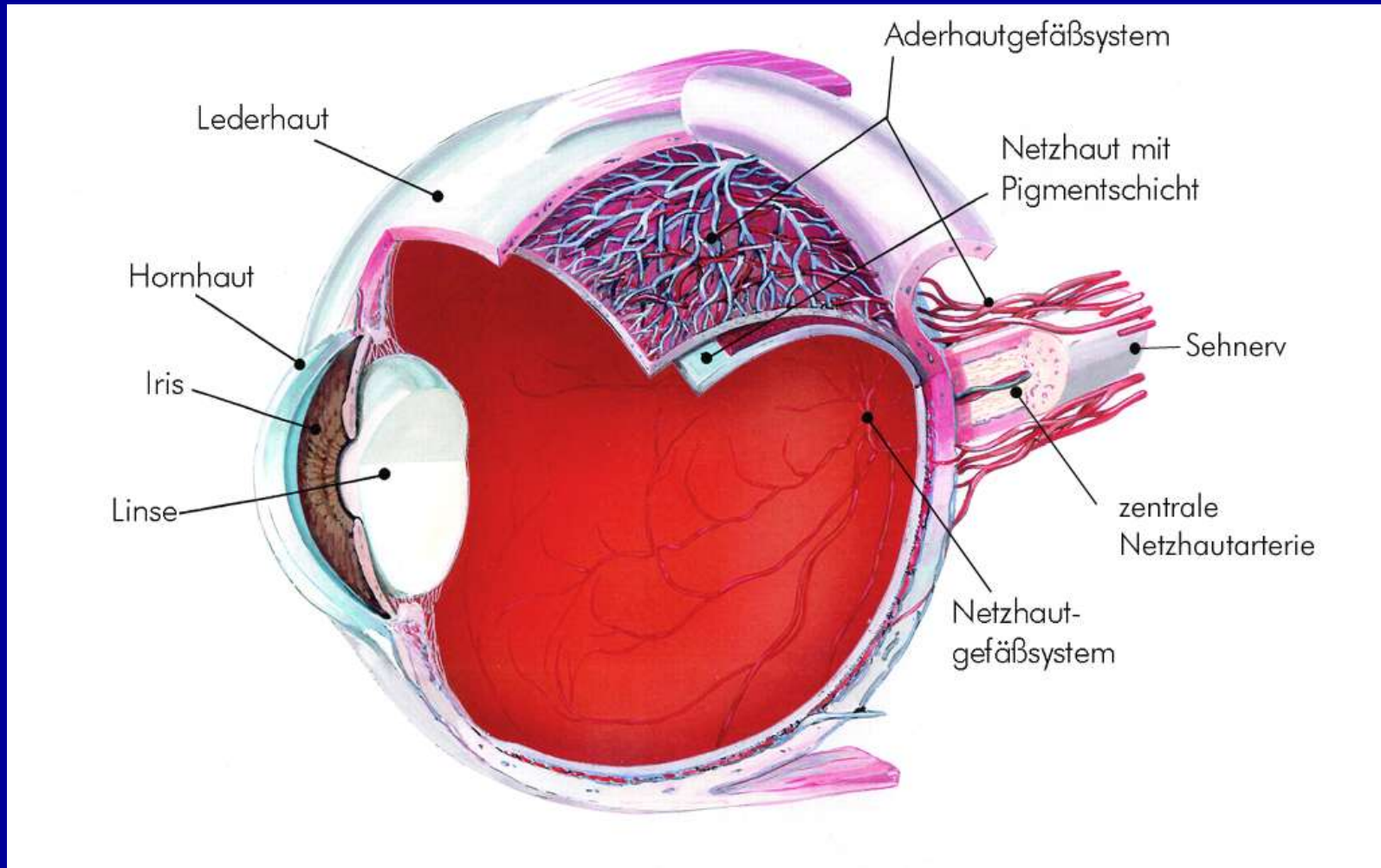
Epidemiologie der AMD : Demographie

Jahr 2050

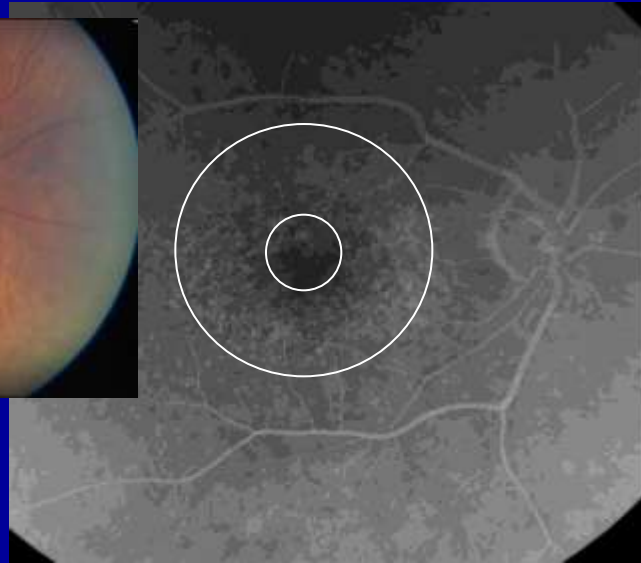
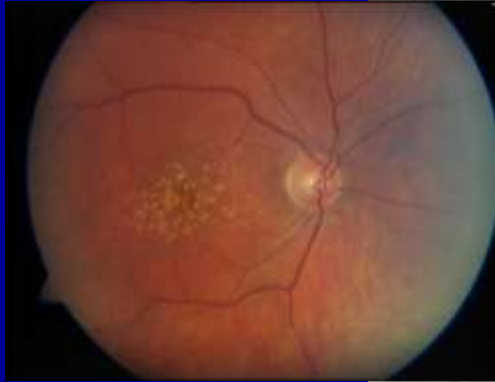
Der Altersaufbau in Deutschland: ... zur „Urne“



Aufbau des Auges

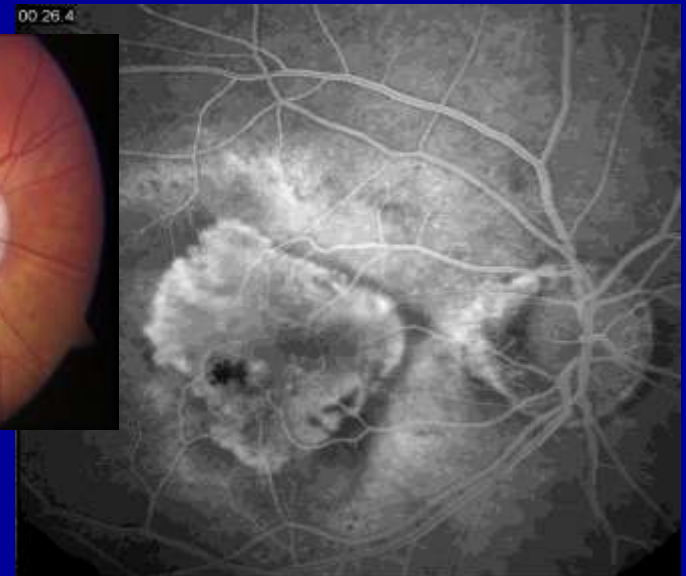
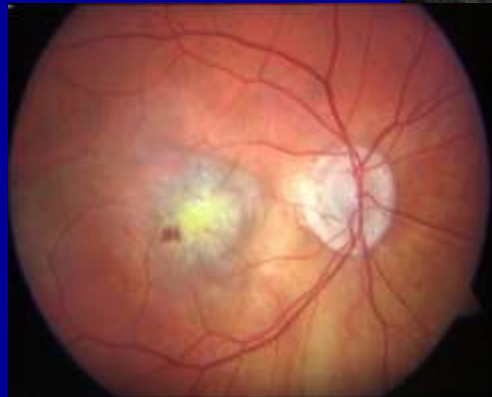


Altersabhängige Makuladegeneration

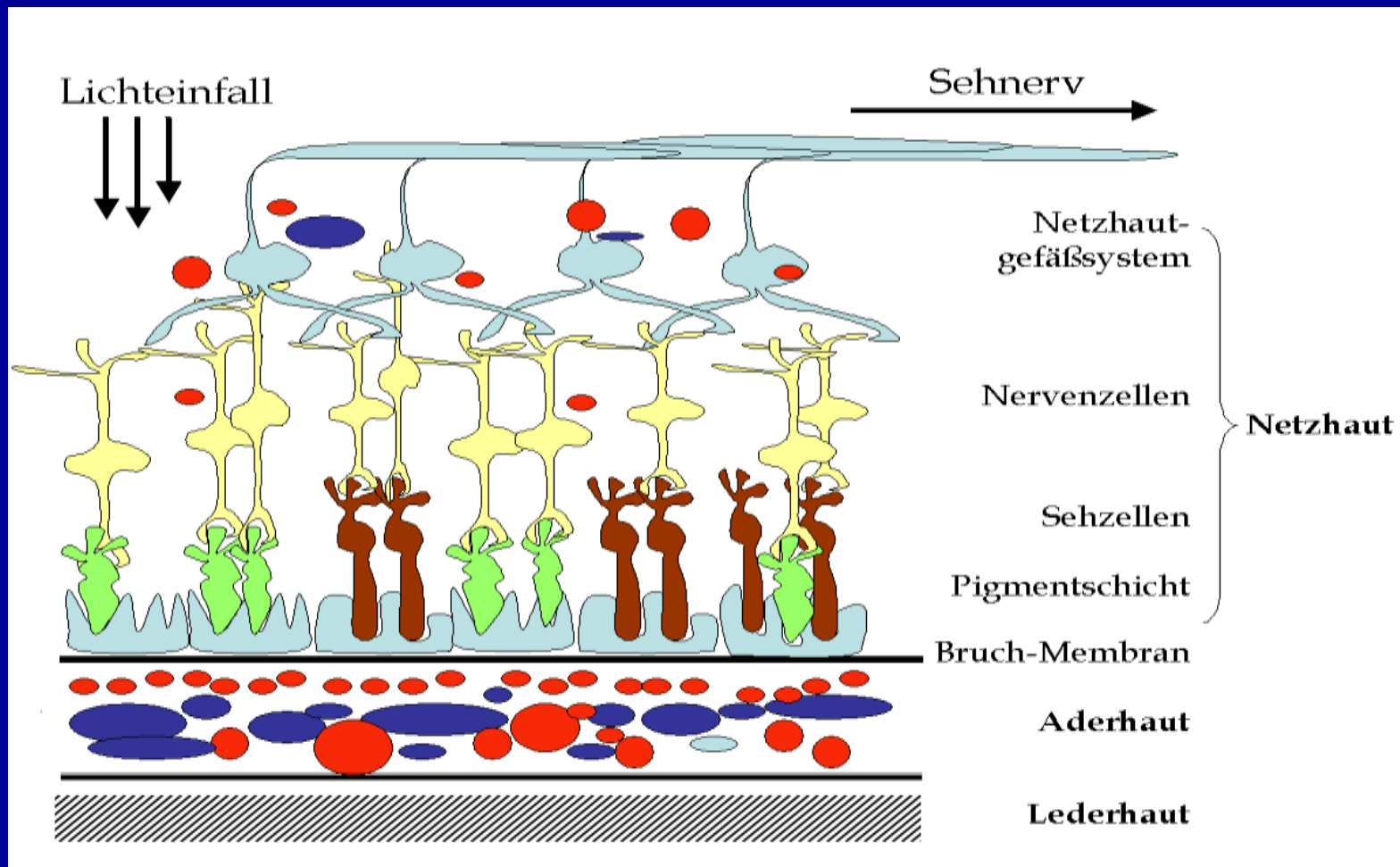


**Trockene
Makuladegeneration**

**Feuchte
Makuladegeneration**



Netzhaut - Aderhautaufbau - schematisch



Symptome der AMD

Trockene Makuladegeneration

- im Anfangsstadium lange Zeit symptomlos !!!
- Probleme beim Lesen kleiner Schriften
- Fehlen von Buchstaben im Text
- gerade Linien erscheinen wellig, verzogen und/oder verzerrt
- langsame Sehverschlechterung

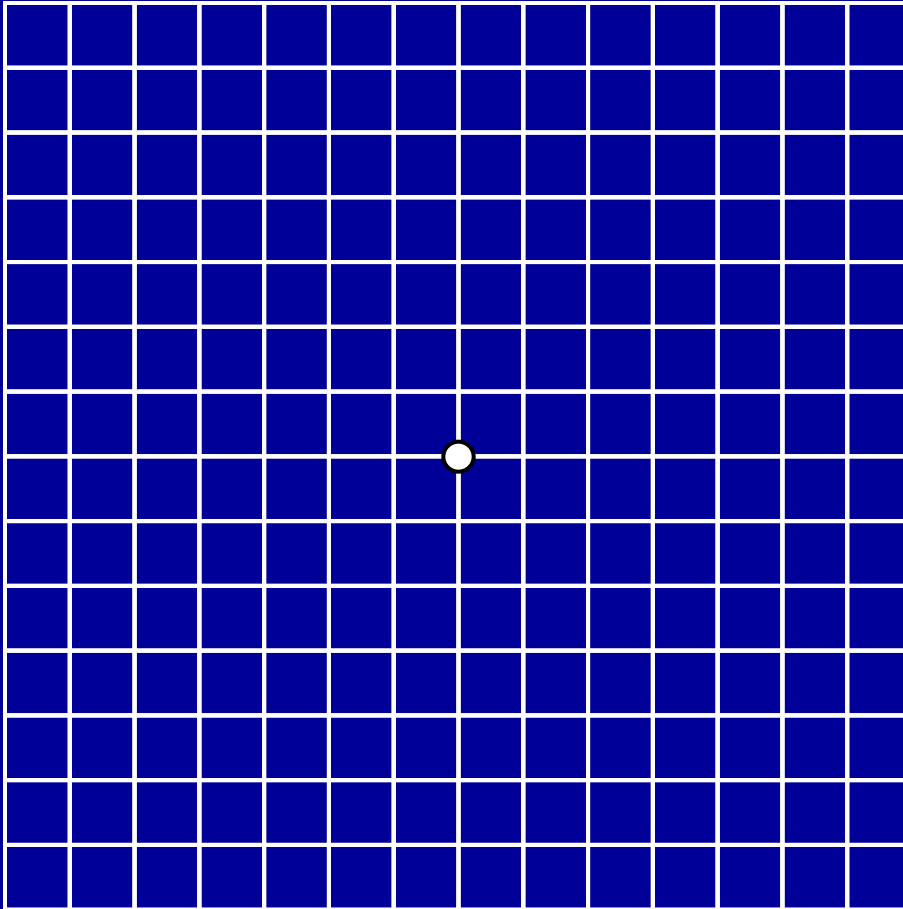


Feuchte Makuladegeneration

- plötzliche starke Verzerrung von Gegenständen
- grauer oder schwarzer Fleck im zentralen Blickfeld, schnell an Größe zunehmend
- deutliche, rasche Sehverschlechterung bei Beginn der FSMD



Symptome der AMD



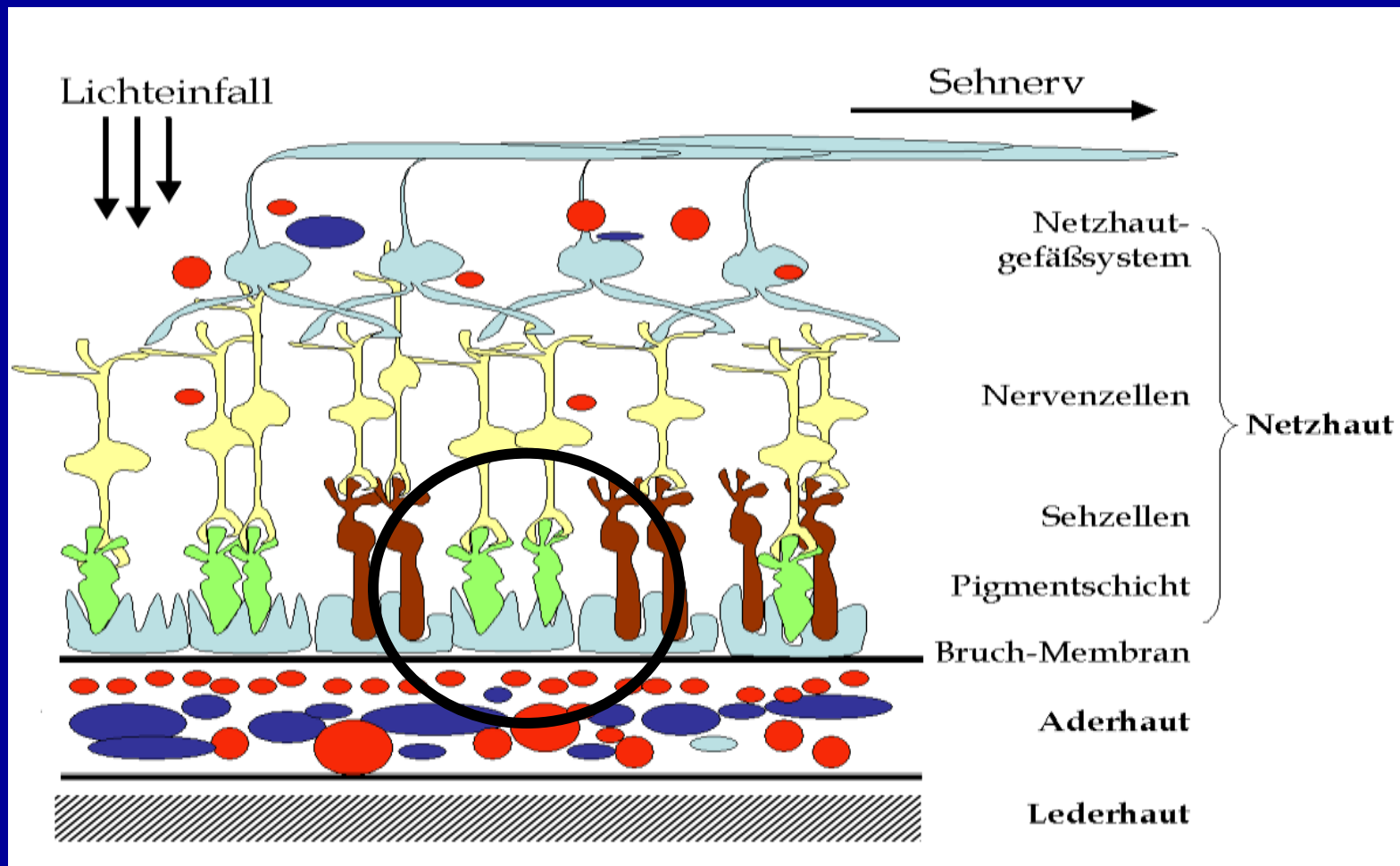
Testung mit dem
Amslergitter



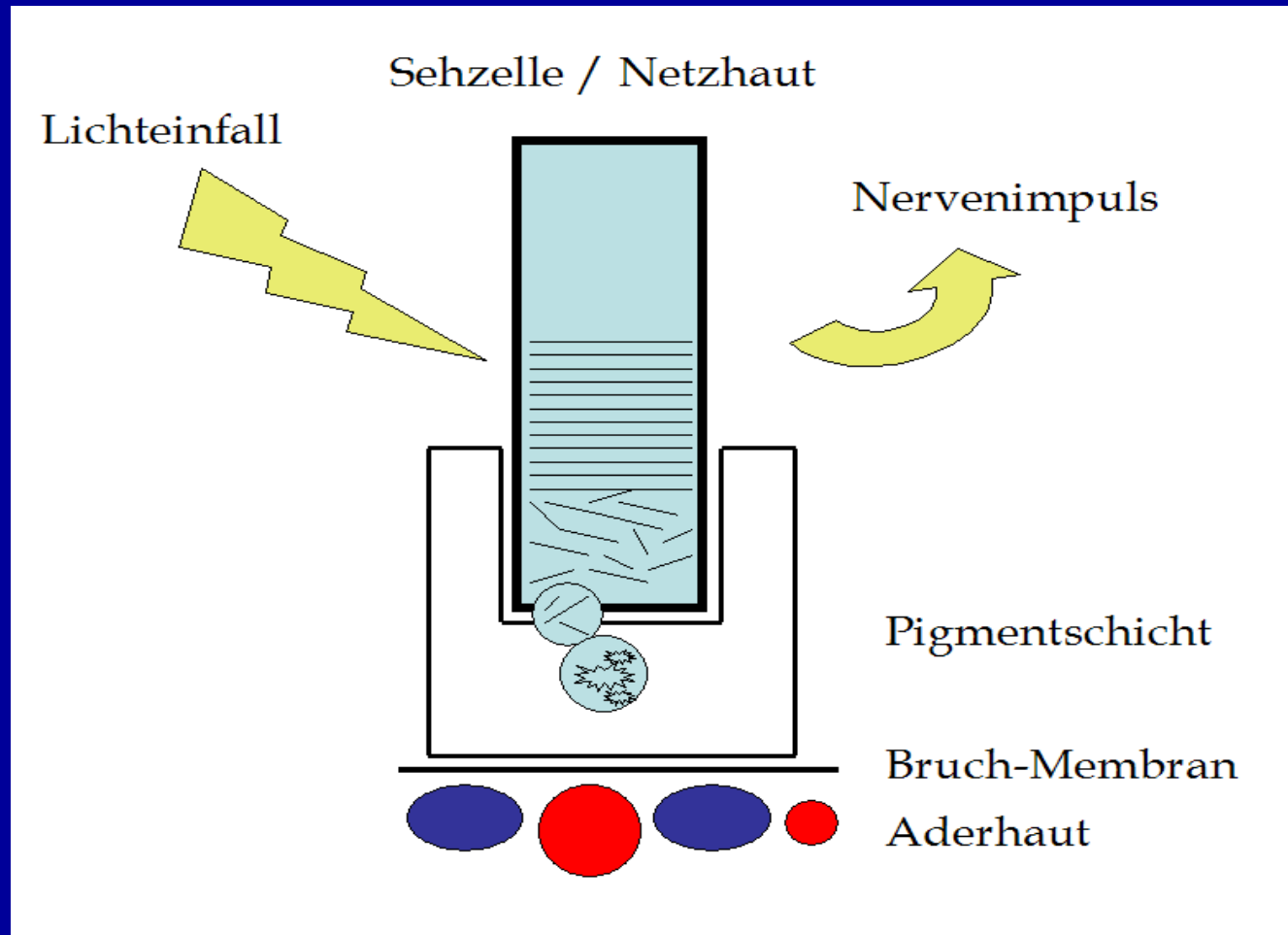
Symptome der AMD



Netzhaut - Aderhautaufbau - schematisch



Der Sehprozess

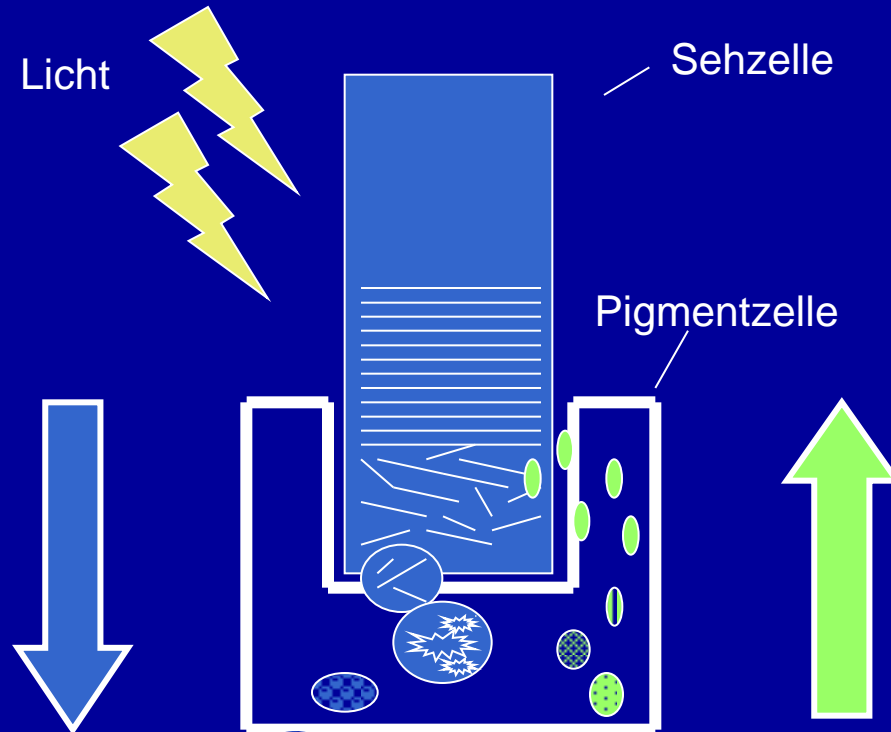


Fakten zur Pigmentschicht

- sie ist von Geburt an einlagig angelegt
- sie ist nicht regenerationsfähig
- eine Pigmentzelle „versorgt“ bis zu 45 Sehzellen
- pro Tag müssen in der Netzhaut abgestorbene Anteile von circa 10.000 Sehzellen durch die Pigmentschicht entsorgt werden



Aufgaben der Pigmentschicht



Abtransport von:

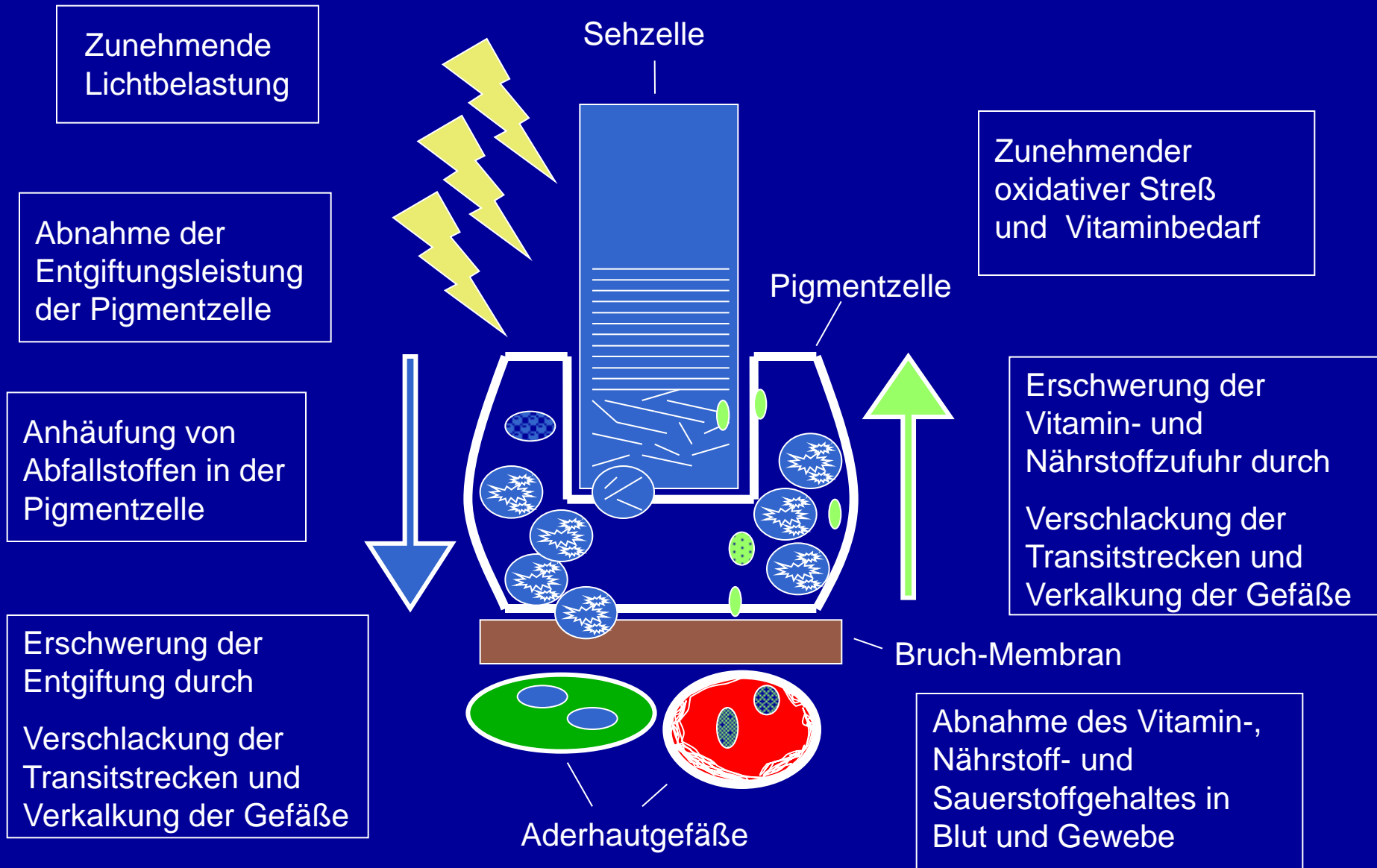
- Verbrauchten Sehzellen
- Zellabfall
- Stoffwechsellendprodukten
- Schadstoffen

Hintransport von:

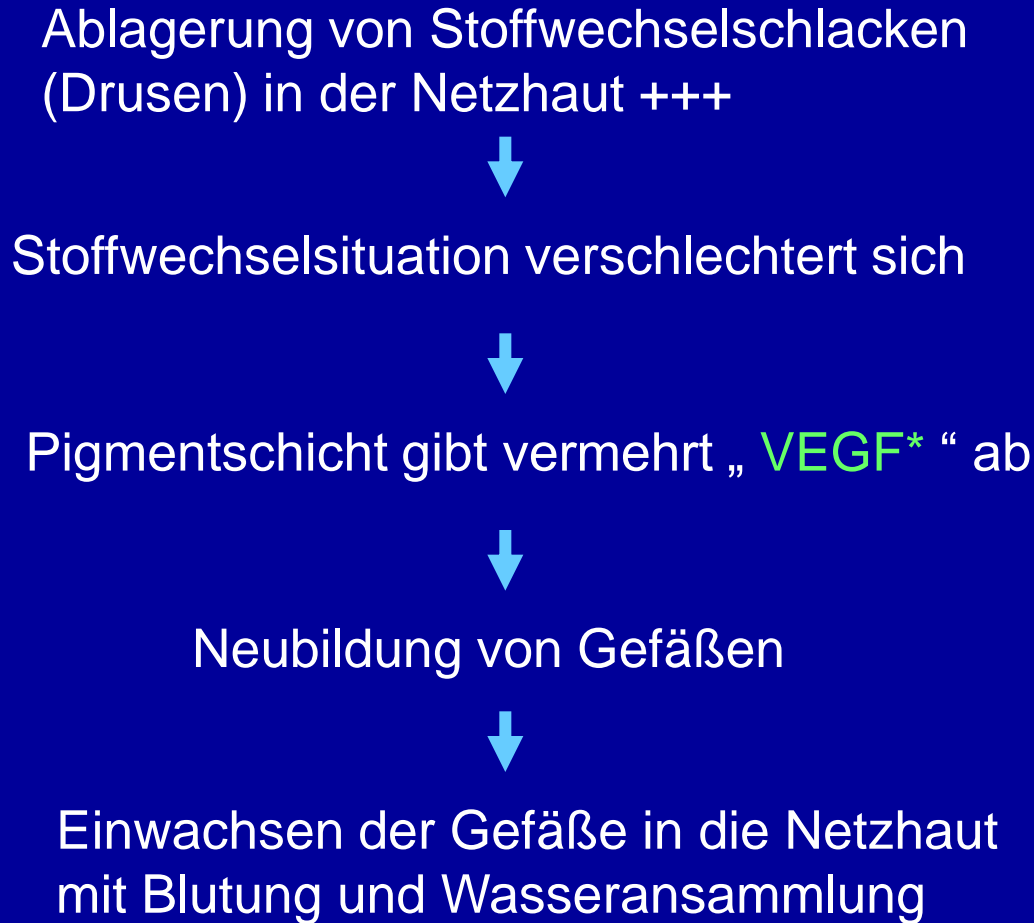
- Nährstoffen
- Zellaufbauprodukten
- Vitaminen
- Sauerstoff



Die alternde Pigmentschicht



Entstehung der feuchten AMD



Trockene AMD

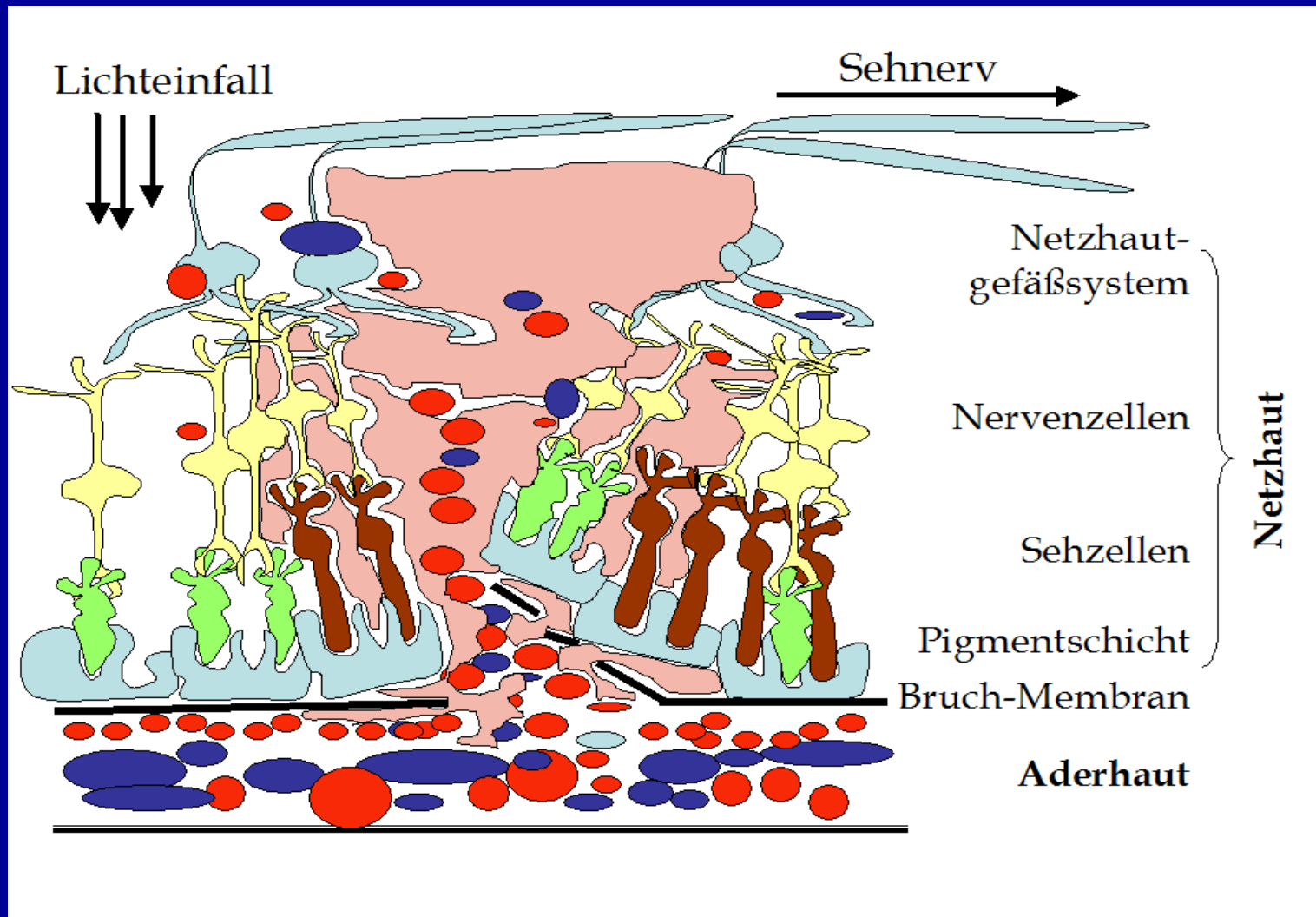


Feuchte AMD

* VEGF: vascular endothelial growth factor, Gefäßwachstumsfaktor



Feuchte senile Makuladegeneration - schematisch



Konventionelle Therapie der AMD

Trockene AMD

- Mikronährstoffe (eingeschränkt)
- „abwarten, keine Therapie möglich“

Sehen wird
langsam schlechter

Feuchte AMD

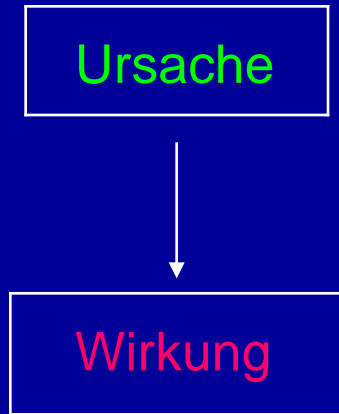
- Lasertherapien
- photodynamische Therapie (PDT)
- VEGF – Blocker – Injektionen ins Auge
(Avastin®, Macugen®, Lucentis®)
- chirurgische Ansätze im Spätstadium

Therapie auf sehr
niedrigem
Sehschärfenniveau

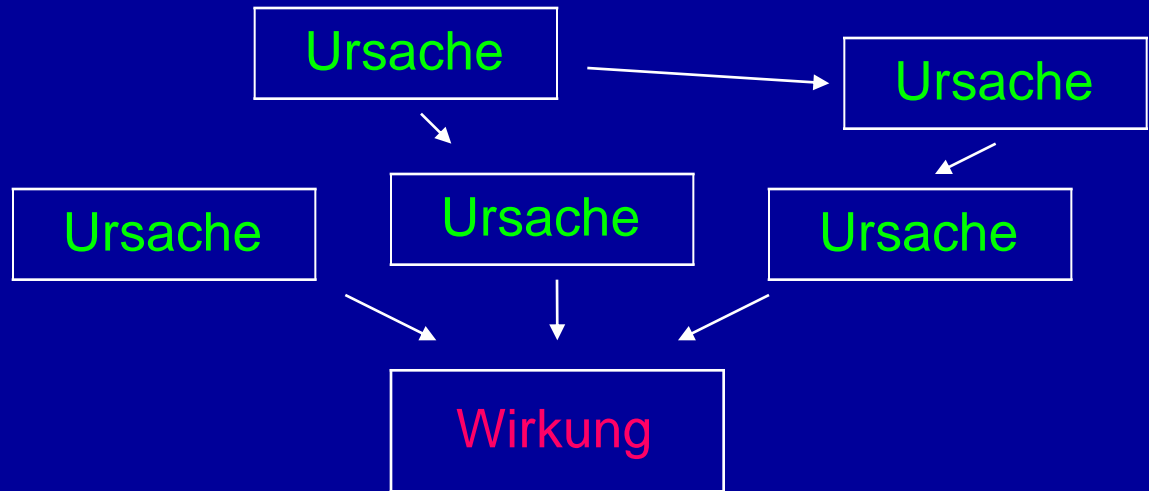


Grundlagen der Ganzheitsmedizin

Monokausaler



Multikausaler Denkansatz



- Chirurgische Ansätze
- Arterielle Hypertonie
- Hypercholesterinämie
- „evidenzbasierte“ = konventionelle Medizin
- Anti – VEGF – Therapie

- vegetative Dysregulation
- chronische Erkrankungen :
- Colitis ulcerosa, Rheuma, MS
- „Komplementärmedizin“
- ganzheitliche Ansätze der AMD-Therapie



Vorteile der Ganzheitsmedizin

- Kausaler Ansatz

Suche nach den verborgenen Ursachen von Erkrankungen und deren Beseitigung

- Prophylaktischer Ansatz

Erfolg durch vorsorgliche Maßnahmen bei vielen (Augen-) Erkrankungen

AMD: Beginn der Therapie im trockenen Stadium

- Kombination mit „Schulmedizin“

Sinnvolle Ergänzung der konventionellen Ansätze durch naturheilkundliche Methoden

*>> soviel Naturheilkunde wie möglich,
so wenig konventionelle Medizin wie nötig <<*



AMD – ein multifaktorielles Geschehen ?

Alter

Bluthochdruck

Durchblutungsstörungen

Vitaminmangel / Ernährungsfehler

Rauchen

Sonnenlicht

Oxidativer Stress / Homozystein

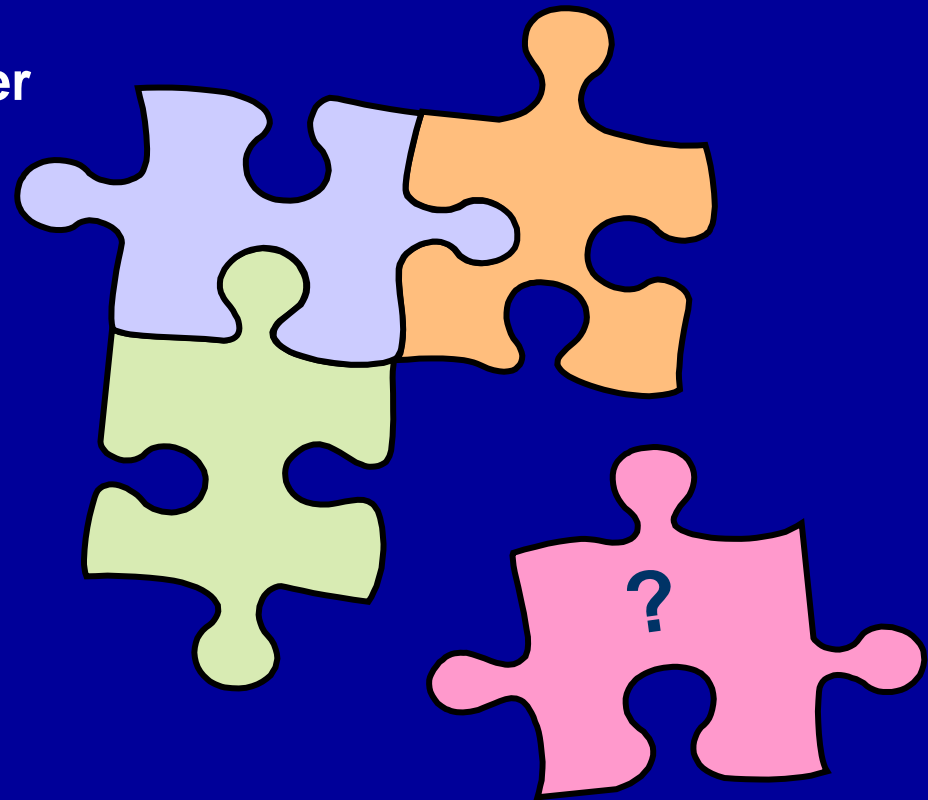
Verschlackung

Genetische Faktoren

Immunsystem

Umweltgifte

Psyche



Komplementärmedizinische Therapieansätze bei AMD

1) Allgemeine Grundlagen der Ganzheitsmedizin

- Grundsystemlehre nach Pischinger
- Traditionelle Chinesische Medizin

2) Therapeutische Ansätze bei AMD

Therapiestufe I

- Entgiftung, Entsäuerung, Entschlackung

Therapiestufe II

- Akupunktur
- Orthomolekulare Medizin
- Durchblutungsförderung
- Regeneration



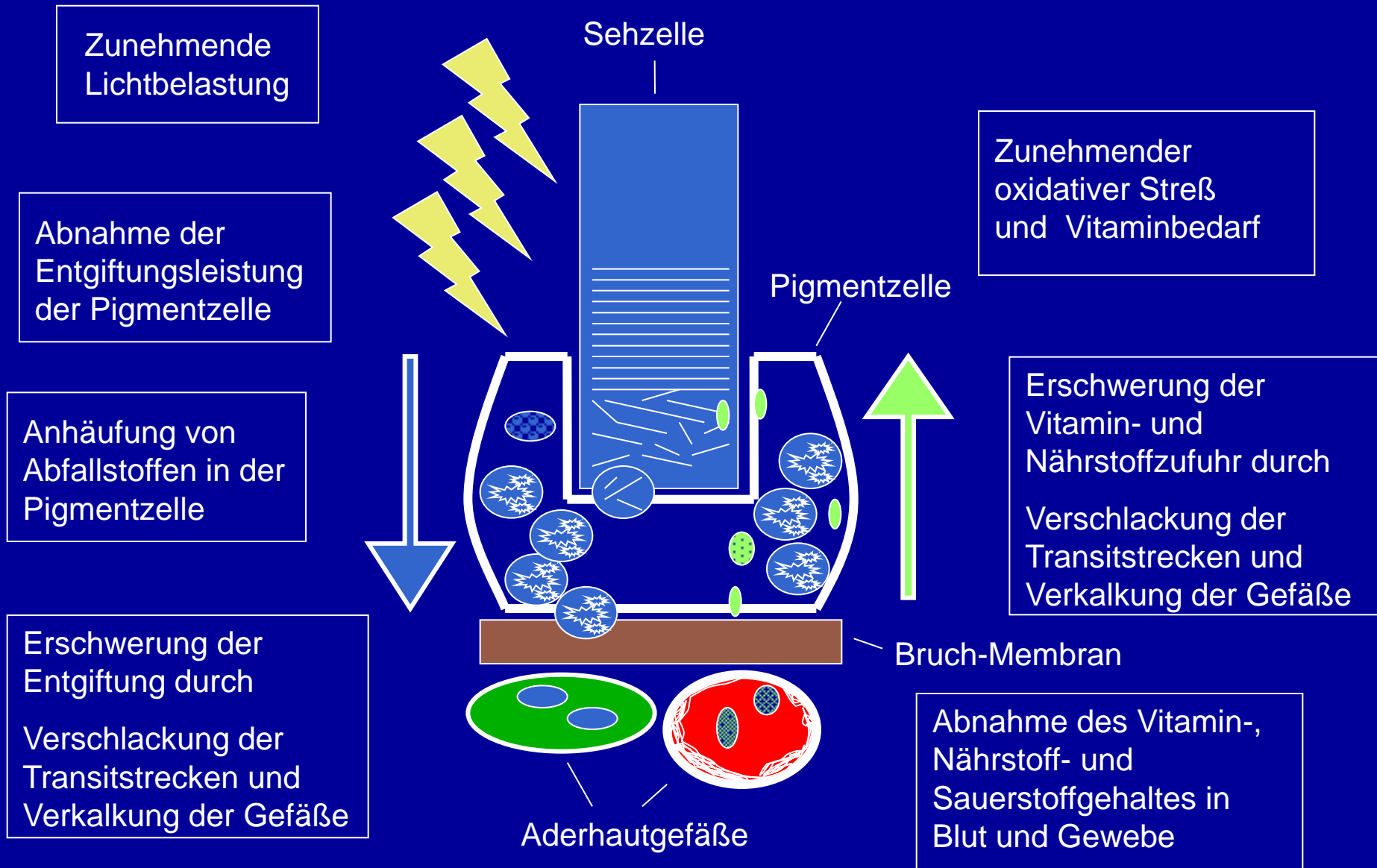
Grundlagen der Ganzheitsmedizin

Grundsystemlehre nach Pischinger

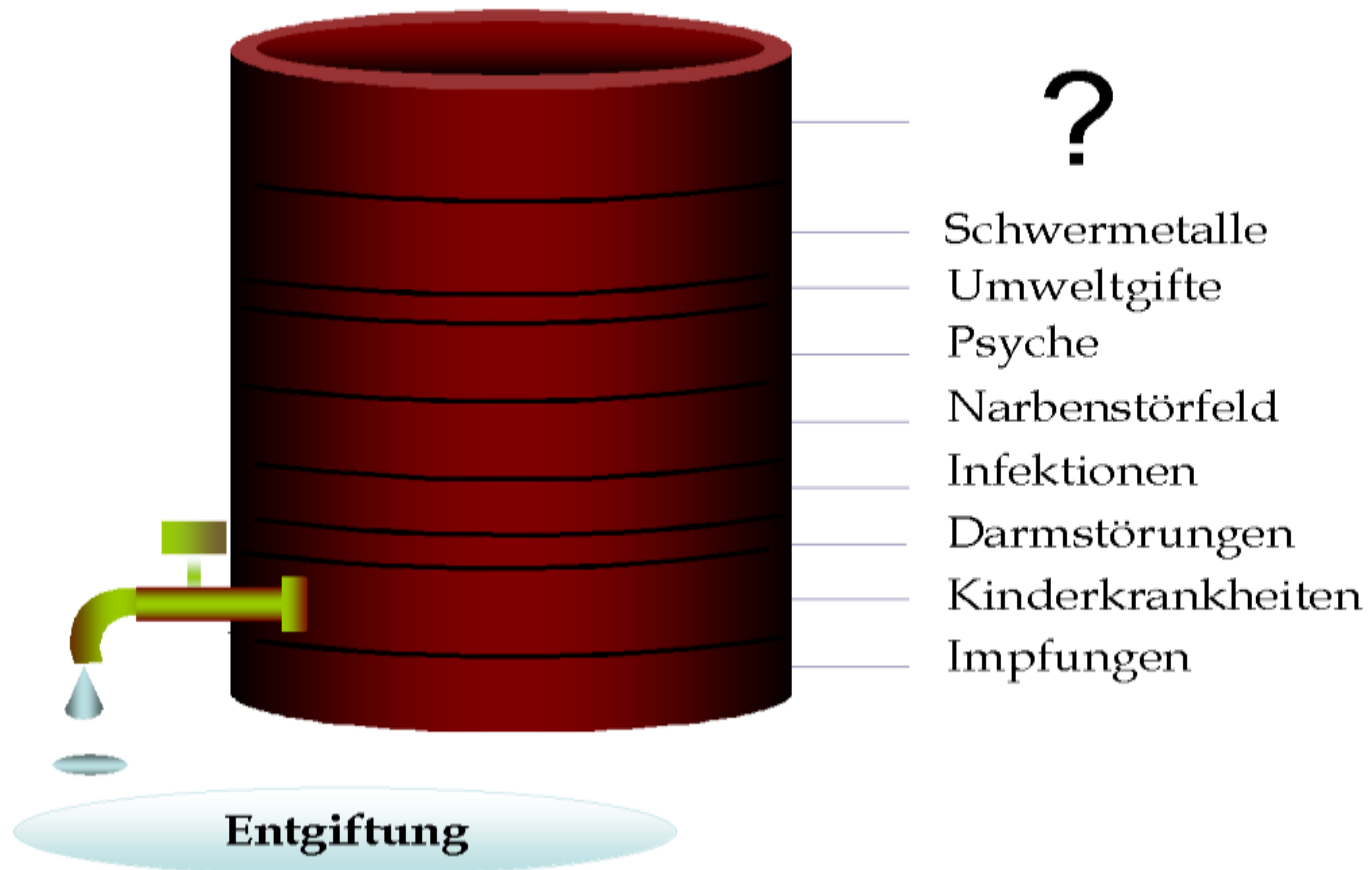
- Grundsystem = Funktionseinheit der Gefäßendstrombahn, bestehend aus Bindegewebe, Lymphgefäßen und vegetativ - nervaler Endformation (sog. Grundsubstanz)
- Grundsubstanz ist Auffangfilter für zahlreiche Belastungen, 70% Wassergehalt
- Sauerstoff, Nährstoffe, Vitamine / Zellabfallprodukte müssen die Grundsubstanz passieren, um die Organzelle zu erreichen / zu verlassen



Die alternde Pigmentschicht



Grundsystemlehre nach Pischinger



Grundlagen der Ganzheitsmedizin

Belastungen des Grundsystems nach Pischinger

- Summe von Einzelfaktoren verändert die Grundsubstanz
- Endzustand:
„Verschlackung“, Reaktionsträgheit, Gel - Zustand
- Therapieziel:
Entgiftung, Anregung der körpereigenen Regulation



Grundlagen der Ganzheitsmedizin

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Akupunkturlehre

- Energieleitlinien (sog. Meridiane) durchziehen den gesamten Körper
- Energieungleichgewichte ziehen „entfernte“ Störungen / Krankheiten nach sich
- Energetisches Gleichgewicht bedeutet Gesundheit



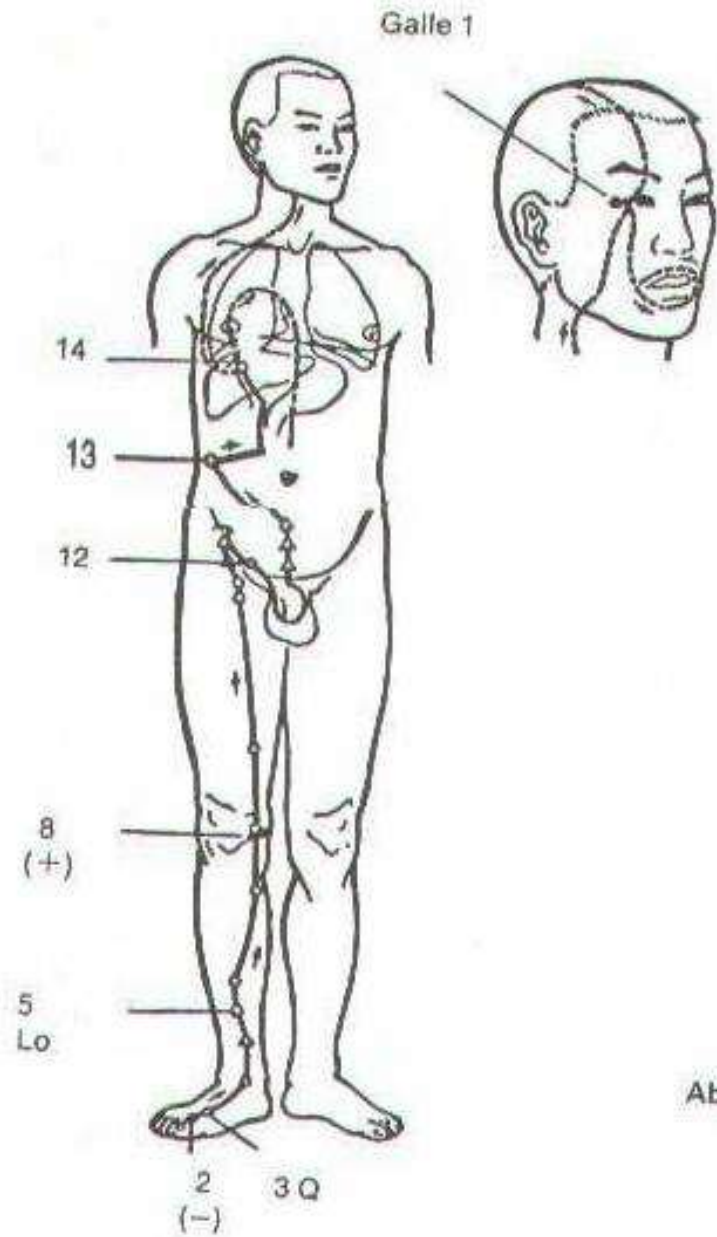
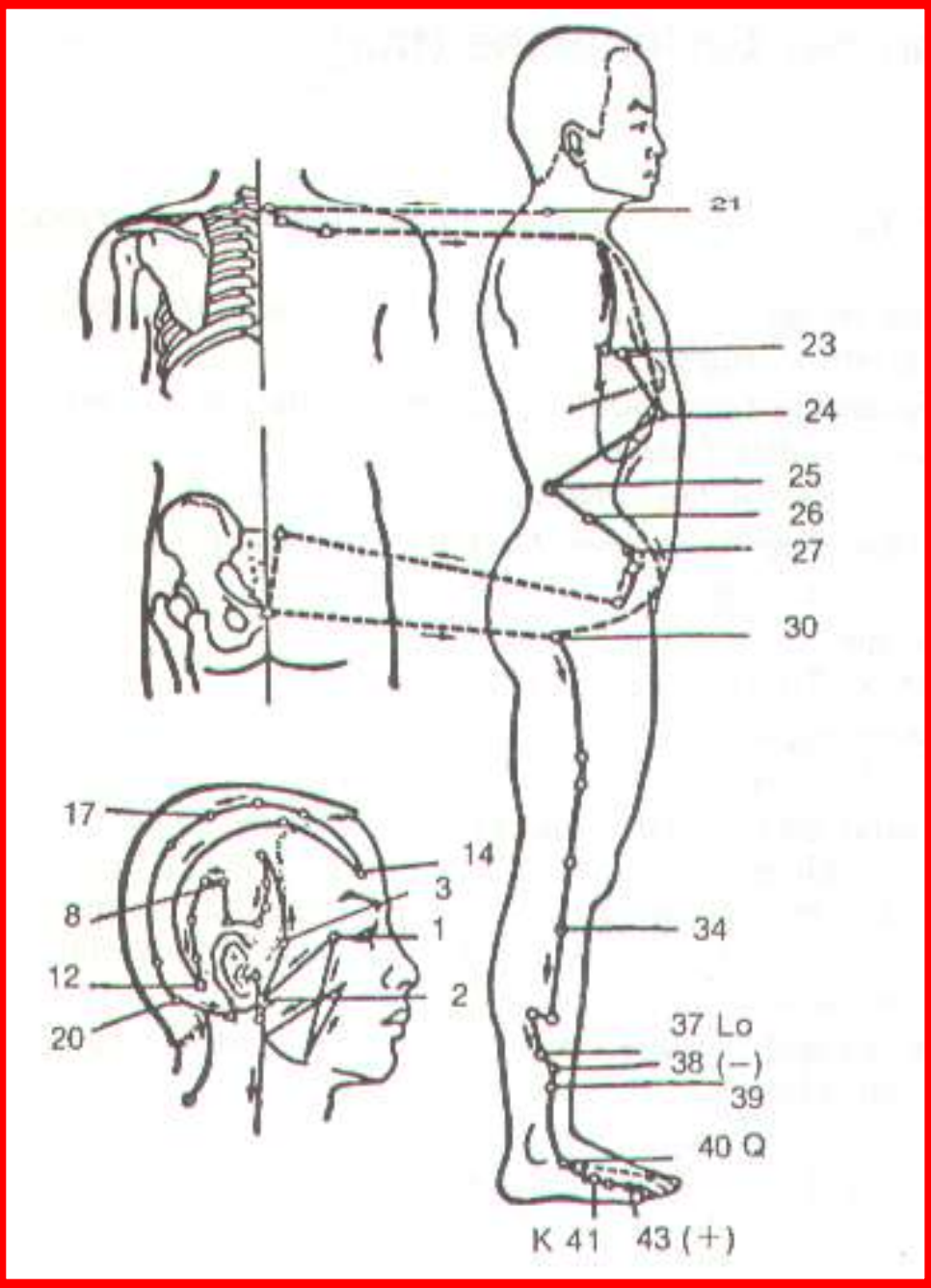


Abb. 12

Lebermeridian





Gallenblasen-meridian



Komplementärmedizinische Therapieansätze bei AMD

1) Allgemeine Grundlagen der Ganzheitsmedizin

- Grundsystemlehre nach Pischinger
- Traditionelle Chinesische Medizin

2) Therapeutische Ansätze bei AMD

Therapiestufe I

- Entgiftung, Entsäuerung, Entschlackung

Therapiestufe II

- Akupunktur
- Orthomolekulare Medizin
- Durchblutungsförderung
- Regeneration



Sanierung des Grundsystems - Entgiftung

- **pflanzliche Mittel**
- **Vitamine und Mikronährstoffe**
- **Ernährungsoptimierung / Entsäuerung**
- **Darmsanierung**
- **Homöopathie**
- **Neuraltherapie**
- **Bioresonanz**

- **Körperliche Bewegung, Sport**
- **Psychohygiene**
- **Kneipp-Anwendungen, Sauna**
- **Basische Ernährung / mediterrane Kost**



Akupunktur bei AMD

Akupunktur

Wirkweise:

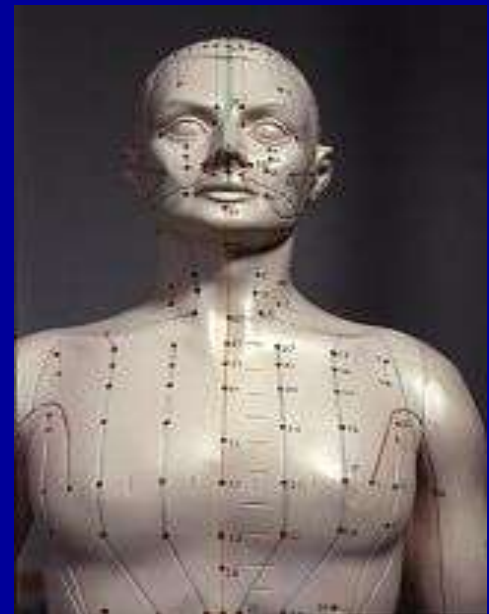
- wissenschaftlich teilweise belegt
- Steigerung der Durchblutung des Auges und der dazugehörigen Gehirnanteile (Sehrinde)
- körperliche Entspannung

Angewandte Techniken:

- Körperakupunktur, Ohrakupunktur

Voraussetzung für den Erfolg:

- regulationsfähiger Organismus !



Mikronährstofftherapie der AMD

Oxidativer Streß:

- erhöht in den am Sehprozeß beteiligten Netzhautschichten
- Auslöser : freie Radikale

Freie Radikale:

- aggressive, reaktionsfreudige Moleküle
- im normalen Körperstoffwechsel vorhanden
- in bestimmten Geweben sehr zahlreich vorkommend (Netzhaut)
- vermehrte Bildung durch: UV-Licht, Streß, Rauchen, Medikamente
- führen zur Oxidation von Eiweißen und Fetten
- beschleunigen die Alterung von Zellstrukturen
- können zu frühzeitigem Zelltod führen



AMD - Mikronährstoffempfehlungen I

Mikronährstoff	Tagesdosis	Wirkung
Vitamin C	200 – 500 mg	Antioxidativ
Vitamin E	100 – 250 I.E.	Antioxidativ
Lutein/Zeaxanthin/ (Carotinoid-Komplex)	6 - 15 mg	Quenching, antioxidativ
Vitamin A	500 – 3000 I.E.	Sehfarbstoff, antioxidativ
Vitamin B1 (Benfothiamin)	100 – 150 mg	Neuroprotektiv, Verhind. von AGEs
Vitamin B2	5 – 20 mg	Antioxidativ
Folsäure	400 – 800 µg	Senkung von Homozystein
Vitamin B 6	5 – 50 mg	
Vitamin B 12	3 -50 µg	



AMD - Mikronährstoffempfehlungen II

Mikronährstoff	Tagesdosis	Wirkung
Bioflavonoide	20 – 200 mg	Antioxidativ
Zink	10 – 20 mg	Antioxidativ, Vitamin A-Stoffwechsel
Selen	40 – 100 µg	Antioxidativ
Cystein	50 – 200 mg	Antioxidativ, hohe Konz. In Linse und Retina
Taurin	50 – 500 mg	Antioxidativ, Regeneration der Nervenzellen d. Retina
Docosahexaensäure	50 – 100 mg	Hoch konzentriert in der Makula
Alpha-Liponsäure	100 – 600 mg	Antioxidativ, neuroprotektiv
Anthocyane	50 - 100 mg	Antioxidativ, durchblutungsfördernd
Coenzym Q10	50 – 100 mg	Antioxidativ



Mikronährstoffempfehlungen bei AMD – neue Erkenntnisse

Astaxanthin:

- Gruppe der Carotinoide
- enthalten in rotem Fleisch / Fisch / Krustentieren
- antioxidativ, antiinflammatorisch, antikanzerogen
- wirkt gegen *Helicobacter pylori*
- hemmt im Tierversuch die chorioidale Neovaskularisation

Curcumin:

- gelber Pflanzenfarbstoff, Gewürz der asiatischen Küche
- traditionelles ayurvedisches Heilmittel
- antioxidativ, antiinflammatorisch, zytoprotektiv
- geringe intestinale Resorptionsrate, in hoher Dosis keine Toxizität



Mikronährstoffempfehlungen bei AMD

- Mikronährstoffempfehlungen sind allgemein gehalten. Bei Einnahme von bestimmten Medikamenten bzw. Vorliegen von Erkrankungen sind sie **individuell** darauf **abzustimmen**.
- Die längerfristige Einnahme von Mikronährstoffen sollte nur unter **ärztlicher Beobachtung** erfolgen. Die Dosierung sollte anhand regelmäßiger Blutuntersuchungen kontrolliert werden.



AMD - Durchblutungsförderung

Phytotherapie

- Gingko (Gingko biloba folium)
- Buchweizenkraut (Fagopyri herba)
- Knoblauch (Allii sativi bulbus)
- Bromelain / Papain
(Enzyme aus Ananas, Papaya, Melone)



AMD - Durchblutungsförderung

Hämatogene Oxidationstherapie (HOT), Ultraviolettbestrahlung des Eigenblutes (UVB)

- unschädliche, biologische Behandlungen

- Wirkungen:

- Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes
- Steigerung der Sauerstoffverwertung in schlecht durchbluteten Geweben
- Verminderung der Thrombosegefahr
- Verbesserung der körpereigenen Abwehr
- Senkung des Cholesterin- und Blutzuckerspiegels im Blut



AMD - Durchblutungsförderung

Hämatogene Oxidationstherapie (HOT), Ultraviolettbestrahlung des Eigenblutes (UVB)

- Anwendungsgebiete:

- altersabhängige Makuladegeneration und andere durchblutungsbedingte Augenerkrankungen
- Glaukom
- Vorbeugung von Herzinfarkt und Schlaganfall
- Angina pectoris (Herzkranzgefäßverengung)
- periphere Durchblutungsstörungen
- Hirn – Durchblutungsstörungen / Migräne
- biologische Krebsbehandlung / Immunsystemsteigerung
- u.v.a.m.



Ganzheitliche Therapie der AMD - Regeneration

Therapie mit Organpräparaten

- Herstellung aus Organen junger Tiere (Rind, Schwein, Schaf)
- basierend auf anthroposophischer / homöopathischer Lehre
- Potenzierung durch spezielle pharmakologische Firmen
- Anwendung bei entzündlichen oder degenerativen Erkrankungen
- anwendbar als Injektions/Infusions - Kur, über mehrere Wochen



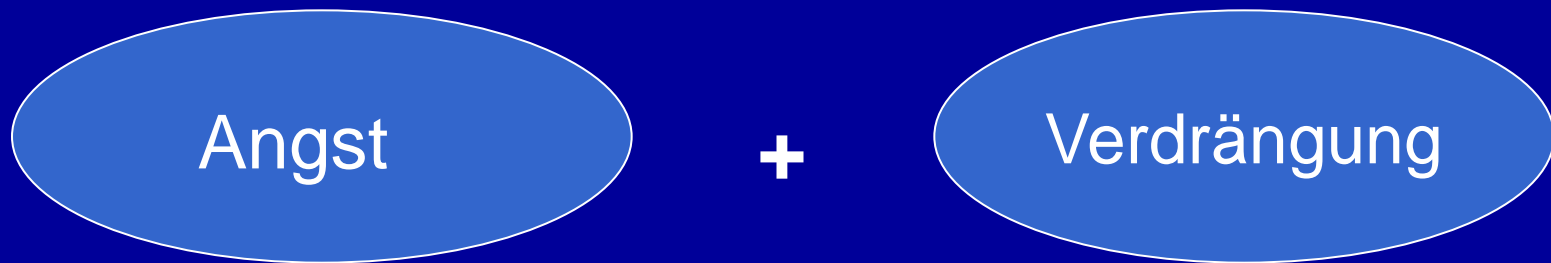
Komplementärmedizinische Therapieansätze bei AMD

Psychische Aspekte bei Makuladegeneration

**Angst vor Blindheit oder
vor Angst ganz blind ?**



Psychische Aspekte bei Makuladegeneration



= krankheitsauslösend und krankheitserhaltend

= Ursache und Folge



Psychische Aspekte bei Makuladegeneration

Angst:

- Aktivierung des Sympathikus (vegetatives Nervensystem)
- Ausschüttung von Hormonen, die Aggression oder Flucht ermöglichen
- Aggression oder Flucht nicht mehr zeitgemäß:
angepasste Unterdrückung der Emotionen (sozial)
- Aber: Stoffwechselreaktionen können nicht unterdrückt werden
- Folgen:
Gefäßengstellung, Verminderung von Durchblutung,
Oxidativer Stress++



Psychische Aspekte bei Makuladegeneration

Verdrängung:

- Mechanismus zur Ausklammerung einer Wahrnehmung oder eines Problems aus dem direkten Bewusstsein
- Wahrnehmung/Problem bleibt im Unbewussten lebendig und zeigt sich auf körperlicher Ebene: Somatisierung
- Somatisierung im Bereich einer Augenerkrankung im direkten Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aussenwelt



Psychische Aspekte bei Makuladegeneration

Herkunft von Angst und Verdrängung:

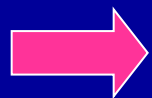
- Aspekte des Älterwerdens /Veränderungen des Lebens beim alternden Menschen
- Unvorhergesehene Erkrankung
- Überlastung
- Aufopferung (Pflegen von Angehörigen)
- Trennung von nahen Personen
- Beschäftigung mit der Frage des Todes



Psychische Aspekte bei Makuladegeneration

Ängste durch AMD

- Angst vor Blindheit
- Angst vor der Zukunft
- Angst vor Verlust der Freiheit (durch Krankheit / Schwäche)
- Versagensangst
- Angst vor familiären Auseinandersetzungen



krankheitsunterhaltende und -beschleunigende Wirkung



Psychische Aspekte bei Makuladegeneration

Grundsatzfragen:

Was will ich sehen?

Was kann ich sehen?

Was muss ich sehen?



Was will ich nicht sehen?

Was kann ich nicht sehen?

Was darf ich nicht sehen?



Psychische Aspekte bei Makuladegeneration

Therapie

- Gesprächstherapie
 - Sinnfindungsprozesse (Lebensrückblick)
 - Miteinbeziehung der Familie in die Erkrankung
- Entspannungstechniken / Autogenes Training / Meditation
- Phytotherapie / Homöopathie
- Akupunktur (Entspannung, Angstlösung)



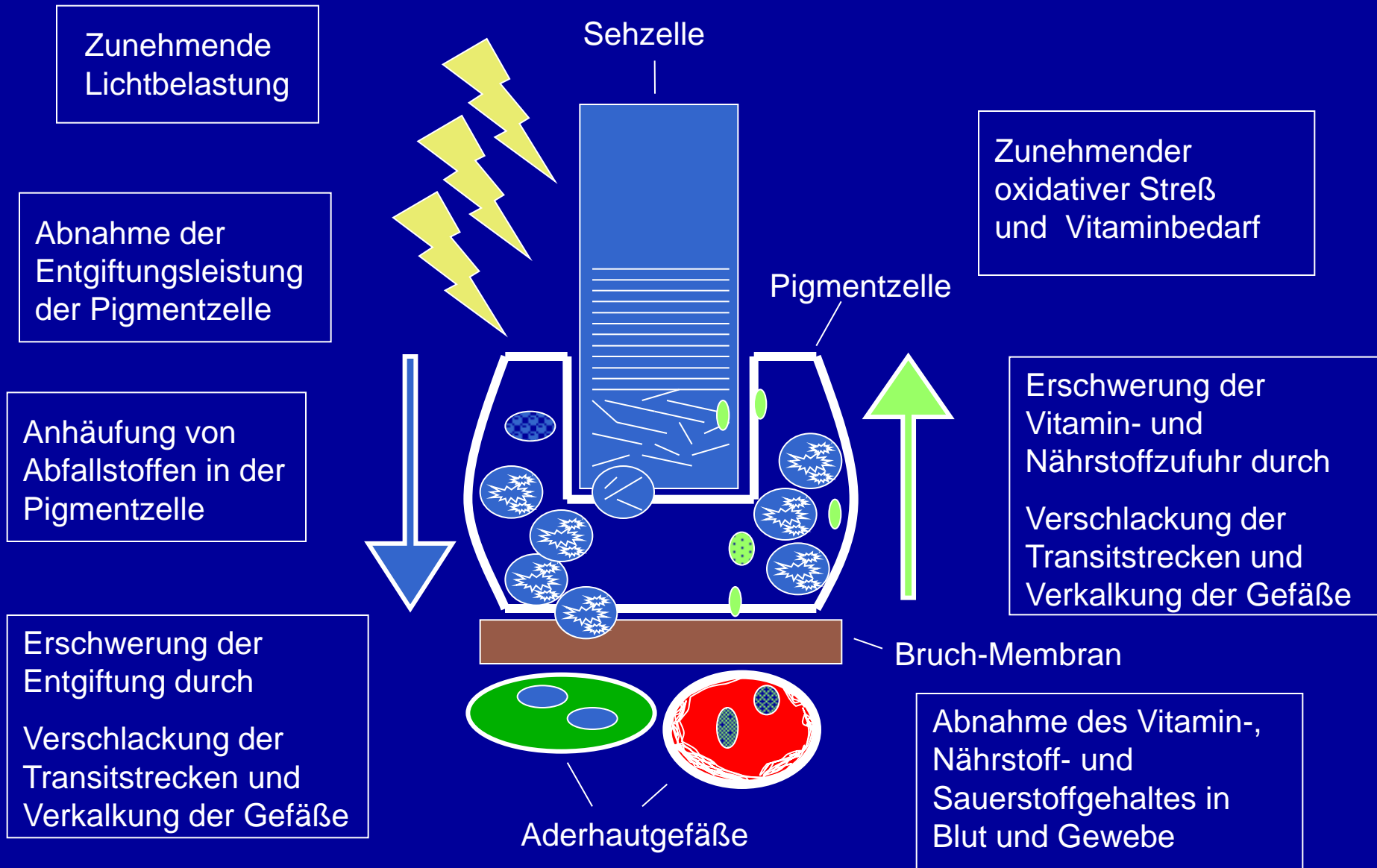
Komplementärmedizinische Therapieansätze bei AMD

Umweltmedizinische Aspekte

- Schwermetalle (Cadmium)
- Pflanzenschutzmittel (Pestizide)
- Kunststoffweichmacher (Phthalate)



Pathomechanismen der AMD



Schwermetalle - Cadmium

Allgemeines

- nahezu **irreversible Akkumulation** im Organismus durch sehr lange biologische Halbwertszeit (im Gewebe 10 – 30 Jahre)
- **Herkunft:**
 - Batterien, Rostschutzmittel, Kunststoffstabilisatoren, Farbpigmente, Photozellen, farbige Emaillierungen (Töpfe, Pfannen, Keramik; cave: säurehaltige Speisen !)
 - Stein- und Braunkohleverbrennung
 - Müllverbrennung
 - Verwendung von Cadmium-haltigem Phosphatdünger und Klärschlamm in der Landwirtschaft
- in den 80er Jahren Überschreitung der Grenze der zumutbaren Belastung
- trotz umweltpolitischer Maßnahmen nur langsamer Rückgang der Belastung



Schwermetalle - Cadmium

Belastungspfade

- Aufnahme zu > 90% über Lebensmittel, in denen das Schwermetall akkumuliert:
 - Getreideprodukte : 34 % (Weizen > Roggen)
 - Kartoffeln : 30%
 - weiterhin : Wurzel – und Großblattgemüse (**Sellerie** und **Spinat**), Leinsamen, Mohn, Sonnenblumenkerne, **Wildpilze**, Innereien (**Niere** und **Leber**), Fisch, Meeresfrüchte
- **Tabakpflanze** akkumuliert Cadmium (Raucher: bis zu 6fach höhere Belastung)
- Kleinkinder:
 - Verschlucken cadmiumhaltiger Boden- und Staubpartikel



Schwermetalle - Cadmium

Wirkungen auf den Menschen

- Nephrotoxizität
- Cadmium - Schnupfen, Hyposmie, Anosmie
- obstruktive Atemwegserkrankungen
- Kanzerogenität inhalativer Cadmium-Verbindungen
- Entwicklung von Bluthochdruck
- Hämoglobin – Synthese – Störung / Eisenmangelanämie
- Osteoporose (gestörter Calcium – Phosphor - Stoffwechsel)
- Hyperaktivität bei Kindern

- Förderung altersbedingter Makuladegeneration ???



Schwermetalle - Cadmium

Cadmium und Auge - Studienergebnisse

1. **Cadmium akkumuliert in Pigmentepithel und Aderhaut in Abhängigkeit vom Alter (USA, 2005)**
2. **Nachweis von Metallothionein (MT) in Zellen der Retina (Photorezeptoren, innere Körnerschicht und Ganglienzellen) und besonders hoch im Pigmentepithel (USA, 2002)**
3. **MT-Konzentration sinkt im Makulabereich mit zunehmendem Alter, abhängig vom Zinkspiegel (USA, 1993)**
vermutete Ursache: Abnahme genetischer Aktivität
4. **Häufung der AMD bei Nikotinabusus : Tabakpflanze akkumuliert Cadmium**



Pestizide und AMD - Studienergebnisse

Agricultural health study

Epidemiologische Studie an über 31.000 Farmern und deren Ehepartnern in der Zeit von 1993 - 1997, Iowa und North Carolina. Landwirtschaftlicher Gebrauch von Pestiziden.

Auswertung (Am. J. of Epidemiology 6/2005) :

- Substanzgruppe : **Carbamate**
- erhöhtes Risiko, an AMD zu erkranken
- kein Zusammenhang mit anderen Augenerkrankungen
- vorhandene kardiovaskuläre Erkrankungen und Diabetes potenzieren AMD - Risiko



Pestizide und AMD - Studienergebnisse

Epidemiologische Untersuchungen (1971 -1976)

- über 7000 Farmer in Japan
- landwirtschaftlicher Gebrauch von Pestiziden

Auswertung:

- Substanzgruppe: **Organophosphate**
- Autopsiebefunde:
 - Makuladegenerationen und Neuropathie des Sehnerven
 - verfrühte Progression arteriosklerotischer Veränderungen in Herz, Gehirn und Netzhautgefäßen
 - vermutete Mechanismen:
AchE-Hemmung und Anstieg freier Radikale / Selenabfall



Pestizide und AMD - Studienergebnisse

Untersuchungen an 64 Arbeitern, die Pestizide im Rahmen eines Anti – Malaria - Programms in Indien versprüht haben (Lancet, 1982).

- Substanzgruppe: **Organophosphate**
- Altersklasse: 24 – 42 Jahre
- mittlere Expositionszeit : 7 Jahre, 5 -6 Stunden tgl.
- Auswertung:
 - 22 % Makuladegeneration = 14 Personen
 - 8 % beidseits = 5 Personen
 - Befunde:
 - ophthalmoskopisch perifoveale Depigmentationen und Pigmentverschiebungen
 - fluoreszenzangiographisch Pigmentepitheldefekte



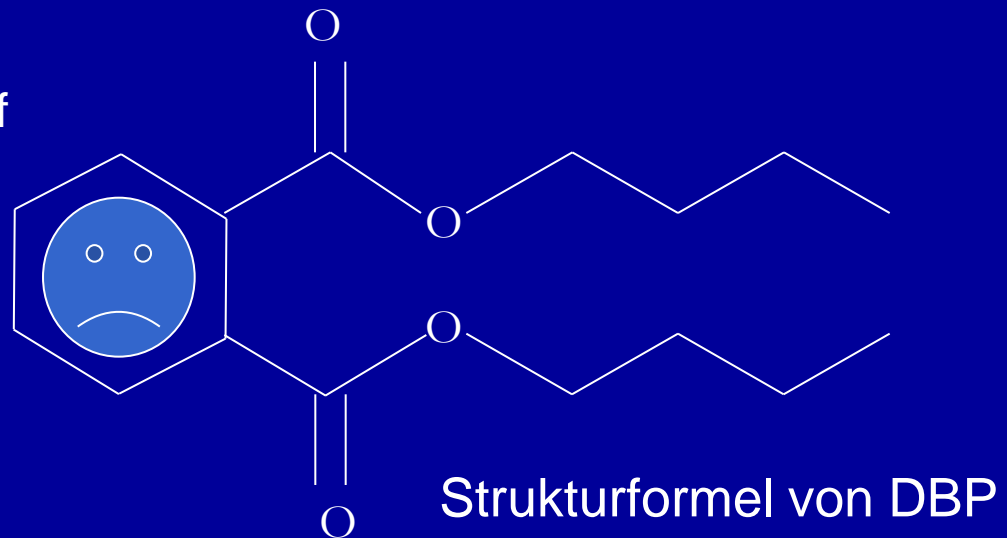
Phthalate = Kunststoffweichmacher

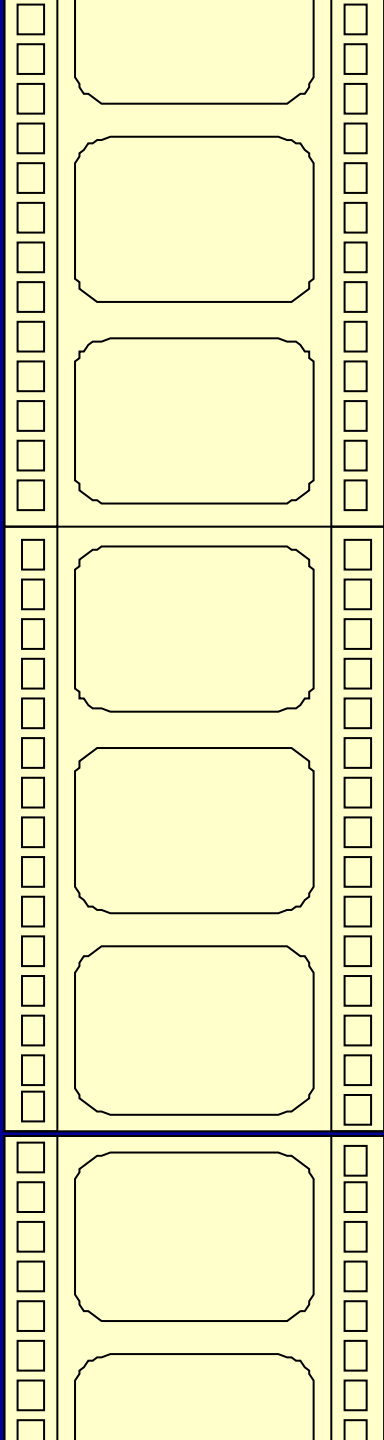
Vorkommen:

- Lebensmittelverpackungen
- Galenik
- Zahnfüllungen, Kontaktlinsen
- Autoindustrie : Innenmaterialien
- Infusionsschläuche, Medizinbedarf

Eigenschaften:

- lipophil, östrogenähnlich
- plazentagängig
- inhalative, orale und dermale Resorption

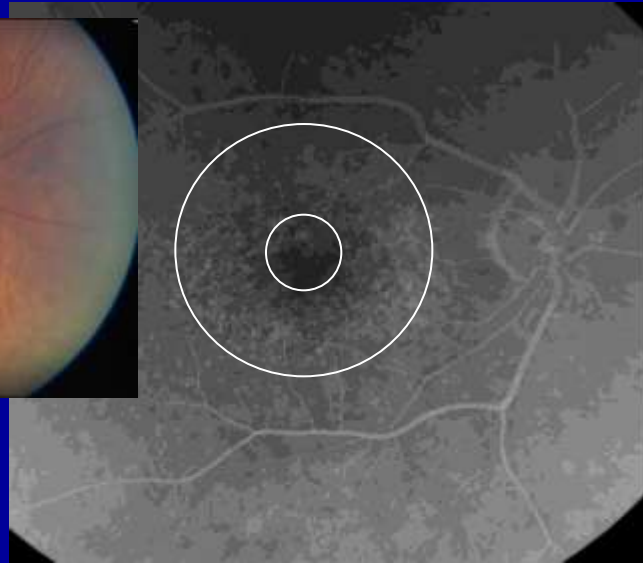
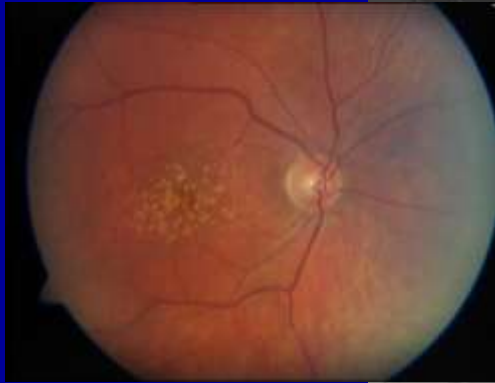




Fallbeispiele



Altersabhängige Makuladegeneration



**Trockene
Makuladegeneration**

**Feuchte
Makuladegeneration**



Untersuchungsmethoden bei AMD

Optische Kohärenztomographie = OCT

- hochauflösende Schichtaufnahmen der Makula mittels Lasertechnik
- nicht invasives Verfahren, keine Nebenwirkungen
- ersetzt teilweise und ergänzt bisherige Verfahren
- hervorragend zur Kontrolle der AMD geeignet
- in den meisten Fällen keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen



Fallbeispiel I

Patientin B.,I., geb. 1931

Anamnese und Krankheitsverlauf:

- trockene AMD, konfluierende Drusen, PE-Abhebung
- Beobachtungszeitraum : 6 Monate
- Visus vor Therapie: RA ccs 0,6 LA ccs 0,6
- Visus nach Therapie: RA ccs 0,8 LA ccs 0,8



Fallbeispiel I

Patientin B.,I., geb. 1931

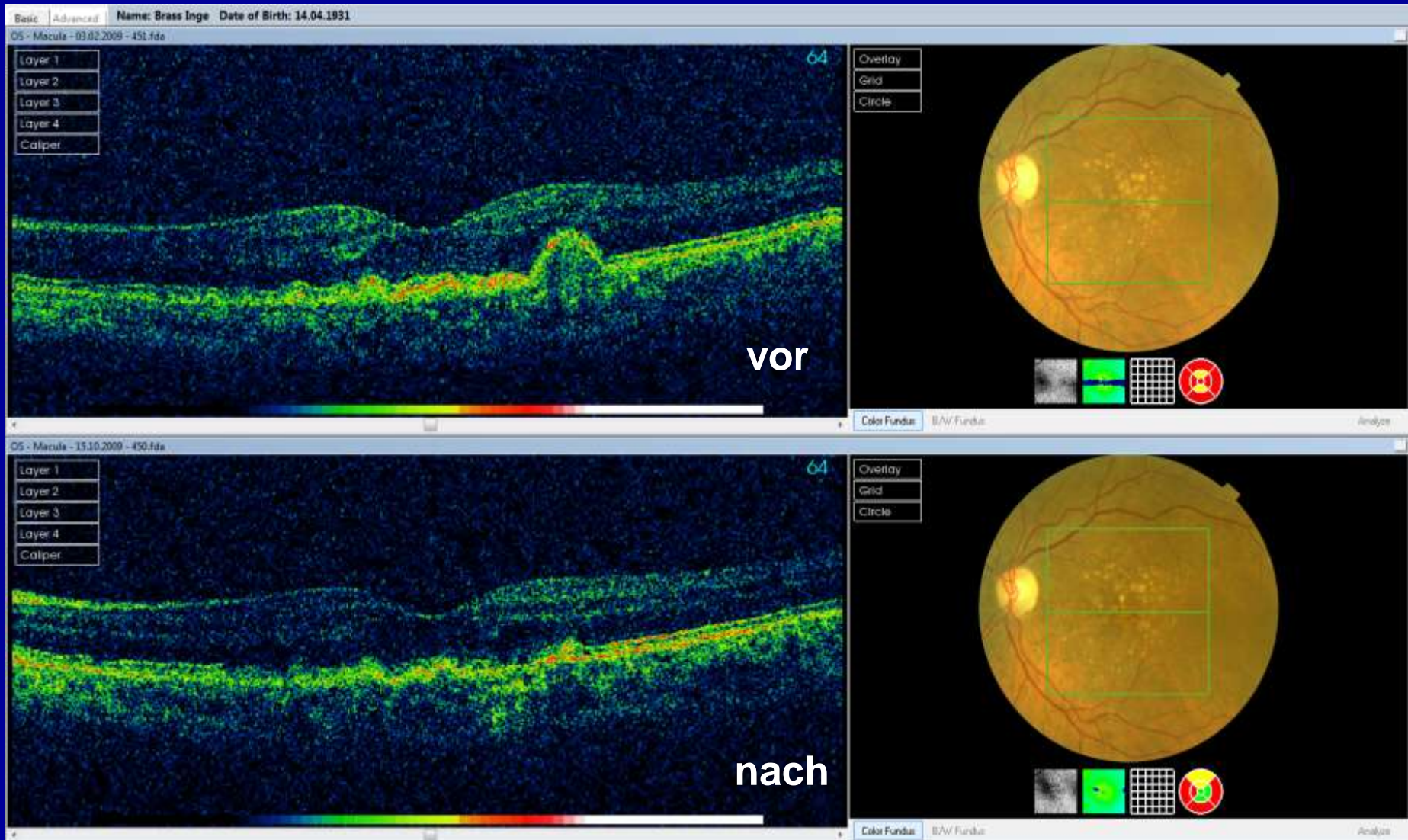
Ganzheitliche Therapie:

- Darmsanierung
- Orthomolekulare Substitution
- hämatogene Oxidationstherapie
- Akupunktur
- Organpräparate



Fallbeispiel I

OCT-Bilder : Patientin B.,I., geb. 1931



Fallbeispiel II

Patientin B.,H., geb. 1946

Anamnese und Krankheitsverlauf:

- bds. AMD, RA traumatisches Makulaödem
- Beobachtungszeitraum : 12 Monate
- Visus vor Therapie: RA ccs 0,6 LA ccs 0,6
- Visus nach Therapie: RA ccs 0,8 LA ccs 1,0

- Zusatzinformation: Mutter AMD



Fallbeispiel II

Patientin B.,H., geb. 1946

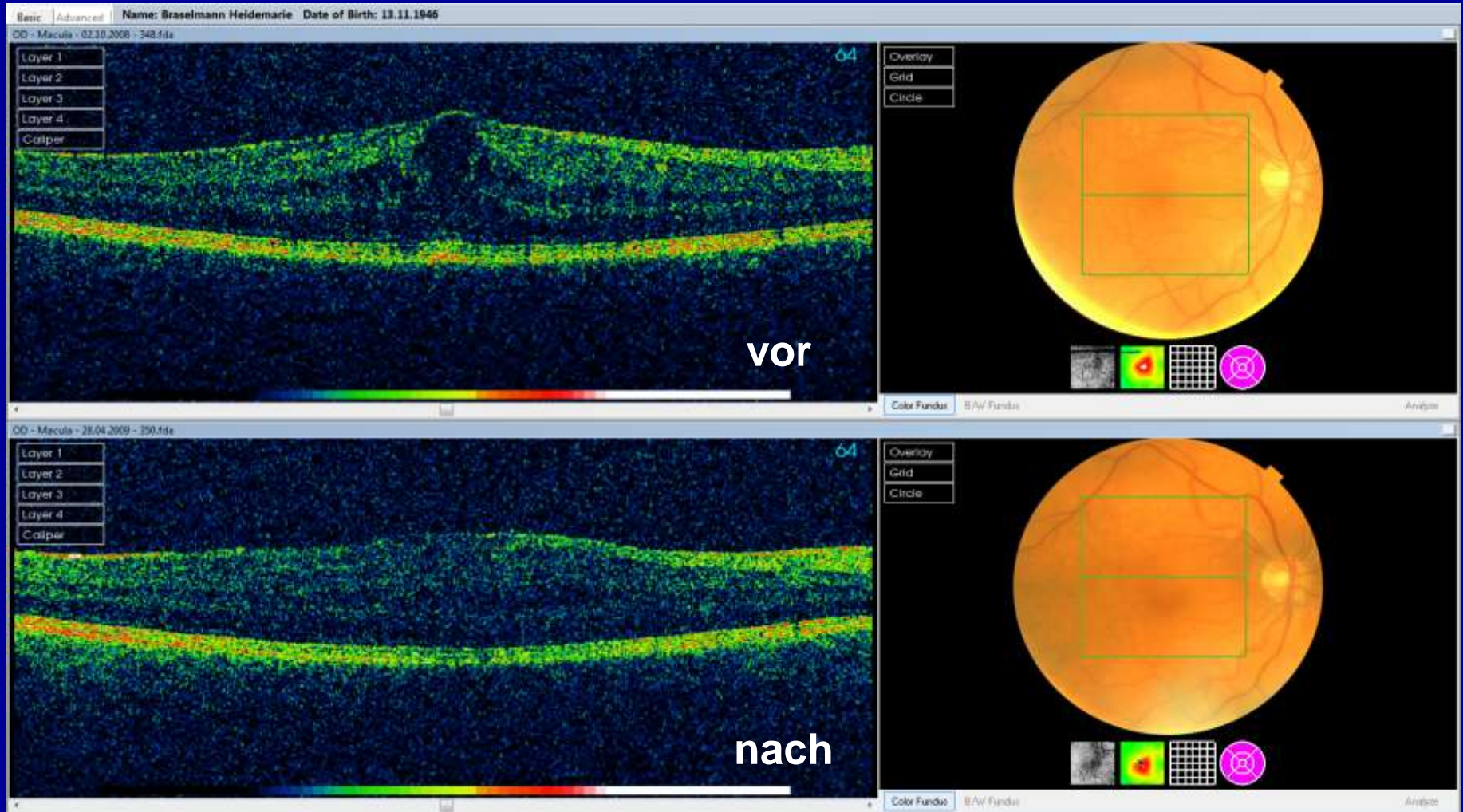
Ganzheitliche Therapie:

- Darmsanierung
- Bioresonanztherapie der Milchallergie
- Entsäuerung
- orthomolekulare Substitution
- hämatogene Oxidationstherapie
- Organpräparate



Fallbeispiel II

OCT-Bilder: Patientin B.,H., geb. 1946



Fallbeispiel III

Patientin H.,R., geb. 1939

Anamnese und Krankheitsverlauf:

- bds. Trockene AMD, PE-Abhebung, „Endstadium“
- vor Cat – OP ganzheitliche Therapie gewünscht
- Beobachtungszeitraum : 12 Monate
- Visus vor Therapie: RA ccs 0,2 LA ccs 0,2
- Visus nach Therapie: RA ccs 0,2 LA ccs 0,2 -



Fallbeispiel III

Patientin H.,R., geb. 1939

Ganzheitliche Therapie:

- Entsäuerung
- orthomolekulare Substitution
- hämatogene Oxidationstherapie
- Akupunktur

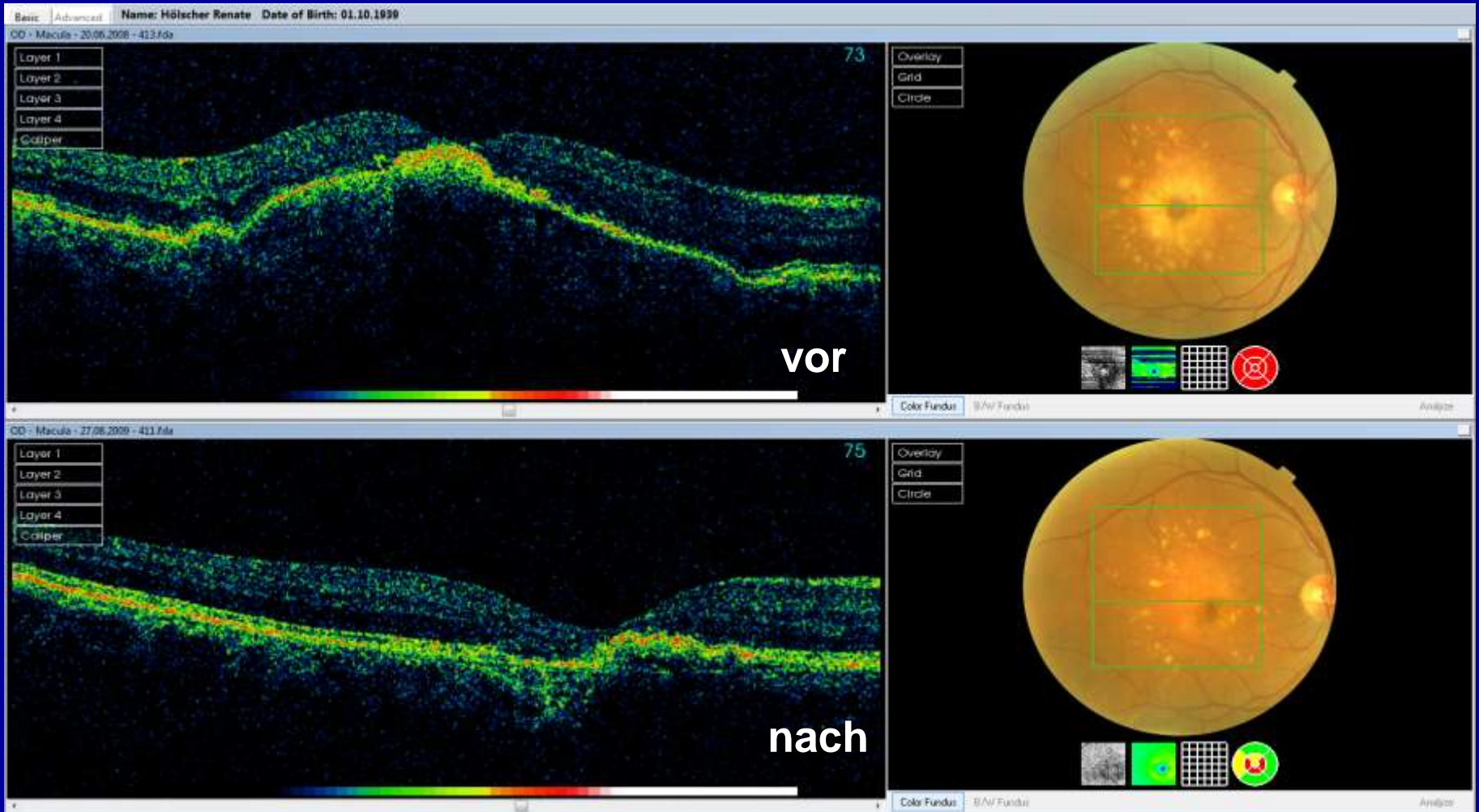
Bei Therapieabschluß:

- PE – Abhebung rechts vollständig resorbiert
- deutlich verbesserter Allgemeinzustand
- Homozysteinwert: vor Therapie 14,0 µmol/l
nach Therapie < 10,0 µmol/l



Fallbeispiel III

OCT-Bilder: Patientin H.,R., geb. 1939



Zusammenfassung

Komplementärmedizinische Therapieansätze bei AMD

1) Therapieerfolg bedingt durch Reihenfolge:

Diagnostik ➤ Entgiftung ➤ Regulation ➤ Regeneration

2) Bis zu 66% Verbesserungen bei trockener AMD,

ca. 30% stabile Befunde über lange Zeiträume

3) Keine Durchblutungsförderung bei (frischer) FSMD !

➤ konventionelle Methoden



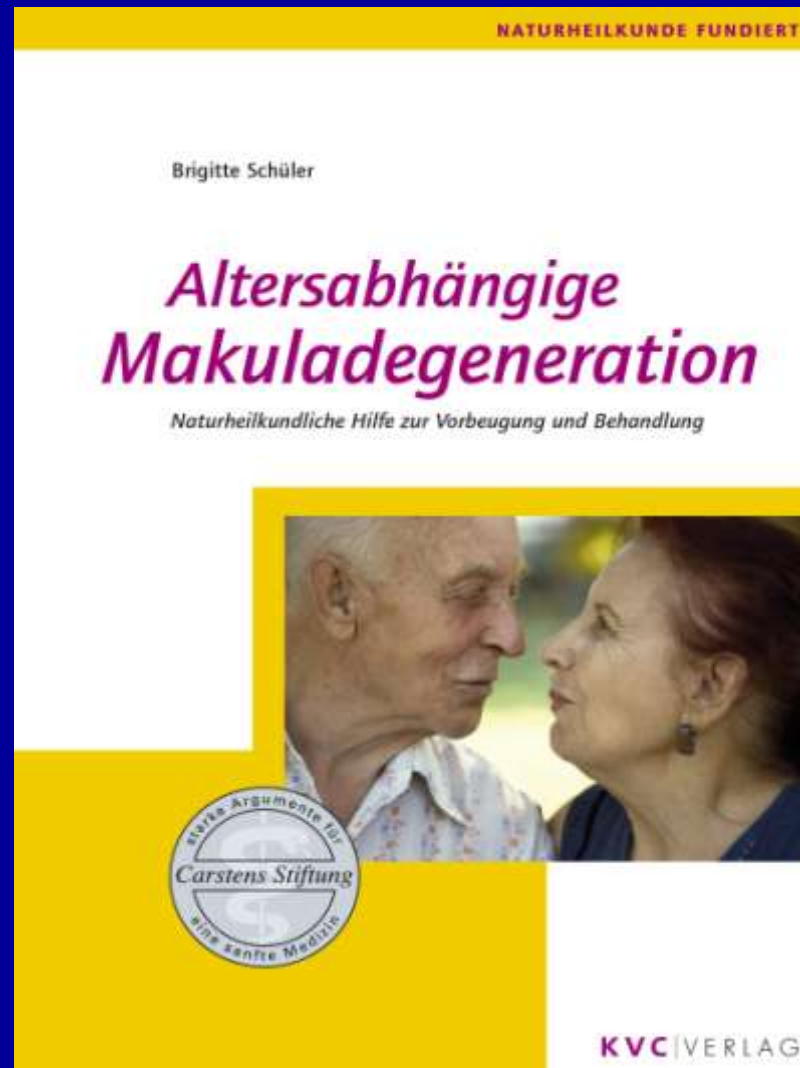
Zusammenfassung

Komplementärmedizinische Therapieansätze bei AMD

1. Jede Makuladegeneration ist als individuelles Krankheitsbild anzusehen
2. keine Anwendbarkeit von Therapie – Schemata
3. Naturheilkundliche Therapie sollte in Zusammenarbeit mit einem Augenarzt erfolgen



Weiterführende Empfehlungen

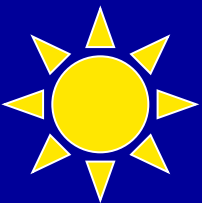




**„Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche ist für
die Augen unsichtbar.“**

.....

aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

